

Tankstellennetze

Mineralölgesellschaften in Deutschland 2019

Marktcheck

Das sind die wichtigsten
Marktdaten aus dem Jahr 2018

Ab Seite 4

Checkliste

Das sollten Betreiber beim Wechsel
der Gesellschaft beachten

Ab Seite 20

www.sprit-plus.de



Strategie

Das große Netzknüpfen

Seite 6



WER SAGT, DASS ZIELE SCHWER ERREICHBAR SEIN MÜSSEN?

www.varoenergy.com

UNSERE WELT IST IN BEWEGUNG

Nicht nur der Energiesektor ist im Wandel - Wandel ist die einzige Konstante im Leben von uns allen.

Mit unseren Kraftstoffprodukten, welche auch erneuerbare Energien beinhalten, fördern wir Ihre Geschichten und Ihre Reisen. Denn in einer Welt voller Veränderungen ist ein vertrauenswürdiger Partner wichtig, um Ihre privaten und geschäftlichen Ziele zu erreichen.

retail.de@varoenergy.com

COLOURING ENERGY

VARO 

Partnerbörse

Liebe Leserin, lieber Leser,



© Picture People

noch nie in der Geschichte unseres Spezial „Tankstellennetze“ hatten so viele Mineralölgesellschaften – egal ob groß oder klein – den Wunsch, sich in diesem Sonderheft zu präsentieren. Das zeigt: In der Branche bewegt sich etwas. Zwar baut die ein oder andere Gesellschaft auch mal eine neue Tankstelle auf der grünen Wiese (siehe dazu auch unser Spezial „Bauen 2019“ unter sprit-plus.de/bauen2019), aber Wachstum in einem gesättigten Netz funktioniert am besten mit Hilfe von Kooperationen. Und so buhlen insbesondere die A-Gesellschaften fleißig um neue Markenpartner im Mittelstand.

Und der zeigt sich natürlich selbstbewusst. Sicher, über kostspielige Investitionen ohne Business Case etwa für Elektromobilität und Wasserstoff denkt der Mittelstand in der Regel noch nicht nach. Dagegen punktet er etwa durch Eigenschaften wie Flexibilität, Kreativität und schnelle Entscheidungswege. Hinzu kommt der regionale Charakter der Unternehmen, die die Bedürfnisse ihrer Kunden vor Ort genau kennen und eben nicht stur deutschlandweit ein einheitliches Angebot umsetzen müssen.

Welche Pläne die Konzerne bis hin zum kleinen Mittelstand haben, können Sie ab Seite 8 lesen. Und wenn auch Sie auf der Suche nach neuen Standorten und Partnern sind, dann werfen Sie einen Blick auf die Unternehmenssteckbriefe ab Seite 22 und auf unsere Liste der Gesellschaften, die wir in diesem Jahr wieder auf den neuesten Stand gebracht haben – mit mehr Partnern denn je.

Erfolgreiche Geschäfte wünscht Ihnen

Ihre Annika Beyer
Chefredakteurin **Sprit+**
annika.beyer@springernature.com

Inhalt

— Marktcheck

04 Zahlen rund um die Branche
Sprit+ hat die wichtigsten Zahlen rund um das Tankstellennetz und alternative Kraftstoffe für das Jahr 2018 zusammengetragen.

— Strategien

08 A-Gesellschaften
Die Mineralölkonzerne arbeiten aktuell am Ausbau ihrer Netze sowie des Angebots im Shop und von alternativen Kraftstoffen.

12 Großer Mittelstand
Vor allem die Professionalisierung des Bistroangebots beschäftigt aktuell die Gesellschaften mit bis zu 200 Stationen.

16 Kleiner Mittelstand
Sprit+ hat fünf Mittelständler mit weniger als 100 Tankstellen gefragt, wie sie ihre Unternehmen fit für die Zukunft machen.

— Betreiberwechsel

20 Ohne blaues Auge
Die Übergabe einer Station sollte gut vorbereitet sein. Wir zeigen, auf welche Punkte Betreiber auf jeden Fall achten sollten.

— Unternehmen

22 Firmensteckbriefe
25 Gesellschaften von A bis Z

Impressum



Sprit+ Spezial Tankstellennetze 2019
erscheint als Beilage mit **Sprit+**, 4.2019

Verlag
Springer Automotive Media (SAM)
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30, 81549 München
Tel. 0 89 20 30 43-0 (Zentrale)
www.springer-automotive-media.de

Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiter
Springer Automotive Media
Ralph M. Meunzel

Chefredakteurin
Annika Beyer (V.i.S.d.P.)
Tel. 0 89 20 30 43-25 71
annika.beyer@springernature.com

Projektkoordination
Annika Beyer

Herstellung
Maren Krapp (Leitung)
Christine Richter (Layout)

Leitung Sales SAM
Karin Rockel
Tel. 0 89 20 30 43-11 93
karin.rockel@springernature.com

Anzeigenverkauf
Birgit Zipfel
Tel. 0 89 20 30 43-11 91
birgit.zipfel@springernature.com

Birgit Fischer
Tel. 0 89 20 30 43-12 48
birgit.fischer@springernature.com

Anzeigendisposition
Sylvia Affeld
Fax 0 89 20 30 43-21 00
sylvia.affeld@springernature.com

Teamleitung Marketing SAM
Alexandra Wutz
Tel. 0 89 20 30 43-21 05
alexandra.wutz@springernature.com

Druck
F&W Druck- und Mediencenter
Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg

Gerichtsstand und Erfüllungsort: München
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Auflage geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW).



Alternativen im Aufwind

Benziner sind der logische Gewinner der Dieselkrise. Auch Hybridfahrzeuge und Erdgas verzeichnen 2018 starke Zuwächse. Wir zeigen, wie sich der Kfz-Bestand 2018 verändert hat.



Bei Neuzulassungen, Fahrzeugbeständen und Kraftstoffabsätzen hat sich 2018 einiges getan.

Die Jahresbilanz des Kraftfahrtbundesamts (KBA) für das Jahr 2018 überrascht wenig: Die Neuzulassungen bei Dieselfahrzeugen sanken ebenso wie deren Anteil am gesamten Fahrzeugbestand in Deutschland. Gleichzeitig wurden mehr Benziner zugelassen als noch 2017 und es fahren auch insgesamt mehr benzinbetriebene Pkw auf deutschen Straßen.

Konkret meldet das KBA 4,02 Millionen Kfz, die im vergangenen Jahr neu zugelassen wurden, davon 3,44 Millionen Neuwagen. Damit erhöhte sich der Kraftfahrzeugbestand auf 57,3 Millionen Fahrzeuge am Stichtag 1. Januar 2019. Zum Vergleich: Am 1. Januar 2018 waren es 56,5 Millionen Kfz. Zusammen mit den 7,5 Millionen Kfz-Anhängern fahren rund 64,8 Millionen Fahrzeuge auf deutschen Straßen, 1,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Diesel- und Benzinmotoren bleiben wenig überraschend die häufigsten Antriebsfor-

men. Elektro- und Hybridfahrzeuge liegen weiter im Trend und weisen einen Zuwachs von 54,4 Prozent und 44,2 Prozent aus.

Mit den Zuwächsen quer durch die Antriebsformen sind insgesamt zwar mehr Fahrzeuge zugelassen als 2017, der Absatz von Mineralölprodukten im Jahr 2018 sank jedoch gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozent auf 106,5 Millionen Tonnen. Dies ergaben die Erhebungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa), das eine monatliche Mineralölinfo veröffentlicht. Demnach sank der Export von Mineralölprodukten um 4,1 Prozent von 223,5 auf 22,6 Millionen Tonnen. Beim Import ist ebenso ein Rückgang zu verzeichnen: von 41,1 auf 39,3 Millionen Tonnen (entspricht einem Rückgang von 4,2 Prozent). Die Einfuhr von Rohöl sank um 6,1 Prozent von 90,7 auf 85,2 Millionen Tonnen. Der Grenzübergangspreis von

Rohöl stieg um 26,3 Prozent von 357,69 Euro auf 451,72 Euro pro Tonne.

Diesel

Der Anteil dieselbetriebener Pkw bei den Neuzulassungen beträgt derzeit 32,3 Prozent, das entspricht 1,11 Millionen Fahrzeugen. 2017 waren es noch 38,8 Prozent gewesen. Insgesamt betrug der Anteil der Dieselfahrzeuge am Fahrzeugbestand am 1. Januar 2019 32,2 Prozent (minus 0,5 Prozent im Vergleich zu 2017). Bei einem Gesamtbestand von 47,1 Millionen Pkw sind das 15,2 Millionen Dieselfahrzeuge. Der Absatz von Dieseldieselkraftstoff ging im Vergleich zum Vorjahr laut Bafa leicht zurück – von 38,7 Millionen Tonnen auf 37,5 Millionen Tonnen.

Benzin

Die Neuzulassungen bei benzinbetriebenen Pkw sind im gleichen Zeitraum gestiegen: Waren es 2017 noch 57,7 Prozent, weist das KBA für 2018 einen Anteil von 62,4 Prozent (2,1 Millionen Fahrzeuge) aus. Mit einer Steigerung um 1,9 Prozent haben die benzinbetriebenen Pkw nun einen Anteil von 65,9 Prozent am gesamten Fahrzeugbestand. Das entspricht 31,0 Millionen Autos. Der Absatz von Ottokraftstoff ist nicht im gleichen Maß gewachsen, sondern insgesamt ein wenig gesunken. 2017 waren es noch 18,3 Millionen Tonnen, im vergangenen Jahr 18,0 Millionen Tonnen.

Biokraftstoffe

Der Inlandsverbrauch von Biodiesel führt seine leichte Steigerung fort, von 2,15 Millionen Tonnen in 2015 und 2016 über 2,2 Millionen Tonnen 2017 auf nun 2,4 Millionen Tonnen im vergangenen Jahr. Diese Summe rechnet die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen anhand der Angaben des Bafa hoch. Auch der Inlandsverbrauch von Bioethanol stieg von 0,96 Millionen Tonnen auf etwa eine Million Tonnen an.

© shironosov/istock/thinkstockphotos.com

Hybridfahrzeuge

Bei den Neuzulassungen der alternativen Antriebe konstatiert das KBA wie schon im Vorjahr insgesamt eine durchgehend positive Entwicklung. Der Anteil alternativer Antriebe sowohl am Fahrzeugbestand als auch an den Neuzulassungen ist zwar weiterhin auf einem niedrigen Niveau, betrachtet man aber nur die Anstiege im Vergleich zum Vorjahr, so sind diese teilweise enorm hoch. Den größten Anteil unter den alternativen Antrieben haben die Fahrzeuge mit Hybridantrieb, 130.258 Neuzulassungen entsprechen 3,8 Prozent Anteil an den gesamten Neuzulassungen 2018. Am Stichtag 1. Januar 2019 waren laut KBA 341.411 Hybridfahrzeuge gemeldet (1. Januar 2018: 236.710). Der Plug-in-Hybridfahrzeugbestand wuchs ebenfalls von 44.419 auf nun 66.997 Fahrzeuge an.

Strom

Reine Elektro-Pkw haben einen Anteil von einem Prozent an den Neuzulassungen. 2018 waren es 36.062, 43,9 Prozent mehr



© Annika Beyer

Elektro- und Hybridfahrzeuge wie auch Ladepunkte verzeichnen eine positive Entwicklung.

als im Vorjahr. Dementsprechend stieg auch der Fahrzeugbestand deutlich an. Am 1. Januar betrug er 83.175 Fahrzeuge, ein Jahr zuvor waren es noch 53.861 gewesen. Die Fahrer können momentan an 16.125 öffentlichen Ladepunkten in ganz Deutschland aufladen.

Erdgas

Bei den erdgasbetriebenen Autos (Compressed Natural Gas, CNG) war der Anstieg besonders hoch, 190 Prozent mehr Pkw wurden 2018 zugelassen. Der Anteil an den Zulassungen liegt somit bei 0,3 Prozent, was 10.804 Pkw entspricht. Mit den Neuzulassungen

Anzeige



© CLASSIC

Unternehmerische Freiheit – die gibt es bei uns!

Angefangen mit wenigen Tankstellen in der ländlichen Region rund um den Hauptsitz Hoya, gehören heute über 140 Tankstellen zum deutschlandweiten Netz der CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG. Das Erfolgsrezept liegt zum einen in der großen unternehmerischen Freiheit der Agenturpartner und zum anderen in der frühzeitigen Erkennung von Trends wie bspw. freies WLAN oder Bargeldauszahlung an fast allen Standorten. Wir sind gemeinsam mit unseren Partnern eng am Markt und somit spezifisch an den Bedürfnissen des einzelnen Standortes orientiert. Die lokalen Stärken zu fördern ist unser Vertriebskonzept.

Durch die 17 eigenen Stationen der Lühmann Tankstellen Betriebs GmbH & Co. KG wird die eigene Kompetenz stets weiterentwickelt und dient den Partnern bei der Umsetzung ihrer Konzepte.

Ein partnerschaftlicher und fairer, auf gegenseitigem Respekt gründender Umgang sind die Merkmale in unserer Zusammenarbeit – auch das gesprochene Wort gilt!



Sie wollen mehr über uns erfahren?

Gerne besprechen wir weitere Details mit Ihnen persönlich – rufen Sie uns an (Tel. 04251 812-200) oder schreiben Sie uns eine E-Mail tankstellen@classic-oil.de.



© Zukunft-Erdgas/lucaabbiento

Autofahrer können an 900 öffentlichen Tankstellen CNG tanken.

aus 2018 wuchs der Fahrzeugbestand auf 80.776 Autos. Ihre Fahrer können an 900 öffentlichen Tankstellen in Deutschland auftanken. So viele zählt Zukunft Erdgas, die Initiative der deutschen Erdgaswirtschaft. Zukunft Erdgas sieht mehrere Gründe für den Anstieg: Zum einen sei die im Sommer 2017 beschlossene Verlängerung der Steuerermäßigung für Erdgas als Kraftstoff ein wichtiges Signal aus der Politik gewesen. Dadurch hätten Autofahrer endlich langfristige Planungssicherheit erhalten. Gleichzeitig hätten die drohenden Dieselfahrverbote viele Verbraucher verunsichert. Erdgasfahrzeuge seien eine sofort verfügbare, bezahlbare und umweltfreundliche Antriebsalternative zum Diesel.

Aktuell nimmt zudem das Thema Liquefied Natural Gas (LNG, verflüssigtes Erdgas) Fahrt auf. Kein Wunder, denn der Staat fördert den Kauf eines LNG-Fahrzeugs mit 12.000 Euro. Außerdem sind Lkw, die mit diesem Kraftstoff betrieben werden, bis Ende 2020 von der Maut befreit. Steuerbegünstigungen für LNG bringen weitere Kostenvorteile.

Kraftstoff-Absatzmarktanteile

| EID-Schätzung, in Prozent | 31. Dezember 2018 |
|---------------------------|-------------------|
| nach Marken | |
| Aral | 21,0 |
| Shell | 20,0 |
| JET | 10,5 |
| Total | 9,5 |
| Esso | 7,0 |
| Sonstige | 32,0 |

Quelle: EID, Prozentangaben gerundet

Alternative Kraftstoffe

| Erdgastankstellen | Autogastankstellen | Öffentliche Ladepunkte |
|---|-------------------------------------|--|
| 857 | 7.128 | 16.125 |
| Stand: Januar 2019, Quelle: Erdgas-mobil | Stand: Januar 2019, Quelle: DVFG | Stand: 14. Dezember 2018, Quelle: EID |



© Aral

LPG bleibt die am weitesten verbreitete alternative Antriebsform in Deutschland.

Davon wollen auch die Mineralölgesellschaften profitieren. So eröffnete Shell im September 2018 in Hamburg die erste eigene LNG-Tankstelle für den Schwergastverkehr in Deutschland. In diesem Jahr wollen die Hamburger noch vier weitere Standorte in Lehre, Recklinghausen, am Hermsdorfer Kreuz und Köln-Godorf ans Netz bringen. Und auch die Westfalen investiert in dieses Segment und verkündete jüngst, im Spätherbst 2019 auf dem Gelände der Westfalen-Tankstelle in Baunatal eine LNG-Tankmöglichkeit für Lkw in Betrieb zu nehmen.

Autogas

Pkw mit Flüssiggastrieb hatten 2018 bei den Neuzulassungen einen Anteil von 0,1 Prozent. Insgesamt wurden 4.663 Fahrzeuge neu angemeldet. Damit sind nun in Deutschland 395.592 flüssiggasgetriebene Pkw registriert. So bleibt Liquefied Petroleum Gas (LPG) vorerst die am weitesten verbreitete alternative Antriebsform, auch wenn sich im Fahrzeugbestand ein Rückgang um 25.691 Fahrzeuge zeigte. Der Deutsche Verband Flüssiggas (DVFG) führt den Rückgang darauf zurück, dass Altfahrzeuge aus dem Markt ausgeschieden seien, deren Zahl durch den Zuwachs bei den Neuzulassungen nicht vollständig aufgefangen werden konnte. Tanken können die Fahrer laut DVFG an 7.100 Tank-

stellen in Deutschland, statistisch gesehen also an etwa jeder zweiten Station. In ganz Europa sind mehr als 30.000 Autogastankstellen in Betrieb.

Wasserstoff

Deutschland verzeichnete 2018 den weltweit größten Zuwachs an H2-Tankstellen. Das meldete H2 Mobility unter Verweis auf eine Jahresauswertung von Ludwig-Bölkow-Systemtechnik und TÜV Süd. 17 neue Stationen wurden in Deutschland in Betrieb genommen, weltweit waren es 48. Über den größten Bestand verfügt mit 96 Wasserstofftankstellen weiterhin Japan, Deutschland ist mit 60 Tankstellen auf dem zweiten Platz.

Julia Richthammer



© H2 Mobility/Krumbholz

17 neue Wasserstofftankstellen wurden 2018 in Betrieb genommen.

Gemeinsam Richtung Zukunft

Werden Sie Teil unseres
Esso Netzwerkes.



Was wir bieten:

- ✓ Markenkraftstoffe
- ✓ Modernes Tankstellendesign
- ✓ Versorgungssicherheit
- ✓ Innovatives Loyalty-System
- ✓ Markenmotorenöle

Was Sie mitbringen:

Sie sind Betreiber einer Tankstellenkette in Deutschland und wollen Teil eines internationalen Netzes werden? Profitieren Sie von unseren Markenkraftstoffen, der Bekanntheit und Tradition der Marke Esso und den Loyalty-Programmen, Payment-Systemen und Marketing-Aktivitäten. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner im Market Development ist Stefan Heuer:

stefan.heuer@exxonmobil.com

www.esso.de

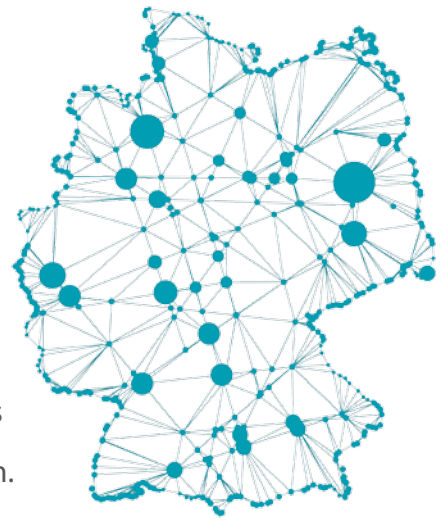


A wie Ausbau

Aral, Shell, Total, Esso und JET blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2019 stehen für die A-Gesellschaften vor allem die Themen Ausbau des Netzes, des Shopangebots und des Angebots alternativer Kraftstoffe an.

Die A-Gesellschaften zeigen sich aktuell sehr investitionsfreudig. Die Shops werden auf einen einheitlichen hohen Standard gebracht, der die Verweilqualität in den Tankstellen und damit auch die Bistrosumsätze steigern soll. Insbesondere Shell und Total investieren fleißig in den Ausbau des Wasserstofftankstellennetzes und auch dem Thema Elektromobilität nehmen sich die Gesellschaften immer mehr an.

neu aufgestellt haben.“ Mit Shell habe der Baesweiler Mittelständler eine umfassendere Partnerschaft begründen können wie ein Co-Brand-Konzept und Netzoptimierungen sowie viele weitere „neue oder testweise Dinge“. Zudem bestand bereits eine Markenpartnerschaft mit Shell im Schmierstoffgeschäft, die für beide Unternehmen sehr bedeutend sei. „Letztlich war darüber hinaus die sich abzeichnende Übernahme



verzeichnete die MÖG ebenfalls eine positive Entwicklung. Vom Markt mit großer Neugierde beobachtet wird aber vor allem das Shopgeschäft, bei dem Aral an den unternehmenseigenen Stationen die Umsetzung des Convenience-Konzepts Rewe to go weiter vorantreiben will. Mit über 200 Umbauten im vergangenen Jahr wurde die Zahl der umgerüsteten Standorte per Jahreswechsel auf 461 fast verdoppelt.

Nach zwei Jahren auf Hochtouren holt das Unternehmen aktuell allerdings erst einmal mit einem Umbaustopp Luft. „Bisher lag der Fokus auf dem Ausbau des Netzes. Das erste Halbjahr 2019 wollen wir jetzt dazu nutzen, neue Erkenntnisse und neues Wissen in die Shops zu bringen und diese entsprechend zu optimieren“, erklärt Pressesprecher Detlef Brandenburg. Im Juni wolle Aral die Umrüstung wieder fortsetzen, um das geplante Ziel von bis zu 1.000 Rewe-to-go-Shops bis Ende 2021 zu realisieren.



Mehr als 460 Tankstellen hat Aral inzwischen auf Rewe to go umgestellt. Bis 2021 sollen alle 1.000 unternehmenseigenen Stationen mit dem Konzept ausgestattet sein.

Atempause beim Shopumbau

Mit 2018 ist für den Platzhirsch Aral ein „herausforderndes“, aber dennoch „erfolgreiches“ Jahr zu Ende gegangen, teilt Vorstandsvorsitzender Patrick Wendeler mit. In den ersten sechs Monaten ging die Zahl der Straßentankstellen von 2.334 (Stand: 31.12.2017) auf 2.289 (Stand: 30.6.2018) Stationen zwar zurück. Hintergrund ist der Verlust des Markenpartners Pfenning's. Dieser wechselte mit rund 50 Stationen zur Shell, da der Vertrag mit Bochum planmäßig nach zehn Jahren ausgelaufen war.

Zum Wechsel äußert sich Geschäftsführer Fred Pfenning's auf Nachfrage von **Sprit+** wie folgt: „Betonen möchte ich, dass wir eine gute Zeit bei und mit Aral verbracht haben, die wir nicht bereut haben. Dennoch haben wir uns zu dem Wechsel entschieden, da wir uns in Summe strategisch

der Tankstellen des Shell-Markenpartners Knauber einfacher integrierbar für uns“, ergänzt der Geschäftsführer.

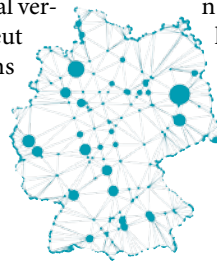
Durchaus positiv ging es für Aral im zweiten Halbjahr weiter: Seit Juli 2018 verzeichneten die Bochumer einen leichten Zuwachs, so dass sich netto die Zahl der Tankstellen innerhalb der zweiten Jahreshälfte um zwei auf 2.291 Stationen erhöhte. Hinter dem Wachstum verbergen sich acht Zugänge – sowohl Neubauten wie Markenpartnerstationen – und sechs Abgänge. Und auch 2019 steht die Optimierung des Netzes auf der Agenda, betont Wendeler.

Freuen konnten sich die Bochumer über den Kraftstoffabsatz: Gegenüber einem mengenmäßig insgesamt leicht rückläufigen Markt im Vergleich zum Vorjahr hat sich Aral etwas besser entwickeln können. Beim Waschgeschäft

Tankstelle als One-Stop-Shop

Nach dem Rekordjahr 2017 hat das Tankstellengeschäft der Shell Deutschland Oil im vergangenen Jahr die Ergebnisse nochmals verbessern können, freut sich Pressesprecherin Cornelia Wolber. Auch die Hamburger arbeiten natürlich daran, das Netz weiter zu optimieren. Dafür schließt Shell unwirtschaftliche Stationen, baut neu und nimmt bestehende Tankstellen unter der Flagge mit der gelb-roten Muschel ins Netz auf. Hier setzt die MÖG vermehrt auf die Zusammenarbeit mit Markenpartnern.

Die erfreuliche Entwicklung zieht sich laut Wolber durch „ziemlich alle Segmente“: Im Shop konnte Shell mit deutlicher Umsatzsteigerung beim Verkauf von Kaffee, Getränken, Tabak und Snacks sowie Autowäschen insgesamt einen neuen Umsatzrekord aufstellen. Dafür hat das Unternehmen seit 2011 rund 900 Shops modernisiert und das eigene Fast-Food und Kaffee-Konzept „deli2go“ ausgerollt.



Als Gesamtkonzept hat sich Shell die Tankstelle als One-Stop-Shop auf die Fahne geschrieben, also ein Ort zu sein, an dem Kunden möglichst viele Dienstleistungen auf einmal erledigen können. Dank einer Kooperation mit der Postbank können Kunden etwa Geld abheben, ohne getankt zu haben. Dieser Service ist gebührenfrei für Kunden der Cashgroup. An rund 200 Shell-Tankstellen stehen zudem Paketstationen von Amazon zur Verfügung, an denen Kunden Pakete abholen und retour schicken können.

Auch beim Kraftstoffvolumen sowie dem Anteil der Premiumkraftstoffe wurde eine positive Entwicklung über das Gesamtjahr erreicht. Beim Thema alternative Kraftstoffe setzt Shell auf Diversifikation: Bereits 2017 hat die MÖG das Unternehmen New Motion, den größten europäischen Anbieter von Ladesäulen, gekauft und sich an Ionity, einem Joint Venture der Autobauer BMW, Daimler, Ford und Volkswagen, beteiligt. Im Zuge dieser Partnerschaft werden bis Ende 2020 zunächst

Mit der Eröffnung der ersten LNG-Tankstelle für Lkw in Hamburg hat Shell im Herbst 2018 den Aufbau einer LNG-Infrastruktur für Lkw in Deutschland in Angriff genommen.



80 der größten Shell-Autobahnstationen mit 350-Kilowatt-Schnellladesäulen ausgerüstet. Da die Elektrifizierung langsam, aber sicher an Fahrt aufnehme, denkt Shell zudem darüber nach, noch in diesem Jahr erstmals Schnellladesäulen an Straßentankstellen im deutschen Netz zu bringen.

Zudem sollen zu den bestehenden 20 Wasserstoffzapfpunkten 2019 weitere 20 im Rahmen des Joint Ventures der H2 Mobility hinzukommen. Gleichzeitig treibt Shell den Aufbau der LNG-Infrastruktur für den Schwerlastverkehr voran. Nach der ersten LNG-Tankstelle in Deutschland, die Ende 2018 in Hamburg ans Netz ging, sollen noch in diesem Jahr vier weitere in Lehre, Recklinghausen, am Hermsdorfer Kreuz und Köln-Godorf folgen.

Zielgruppenorientierte Shops

„Sehr zufrieden“ mit der Bilanz des vergangenen Jahres ist man trotz der Versorgungsengpässe im zweiten Halbjahr auch bei der Total. Weiterhin setzt die drittgrößte Tankstellenmarke auf Wachstum und die Festigung der Position im Markt. Das erklärte Ziel: ein bundesweiter Marktanteil von zehn Prozent. Aktuell zählt die MÖG 1.149 Straßentankstellen und ist damit netto innerhalb eines Jahres um sieben Standorte gewachsen. „Auf diesem Weg haben wir bereits große Fortschritte gemacht“, betont Thomas Strauß, Direktor Tankstellen bei Total Deutschland. Um das Wachstum weiter voranzutreiben, setzt das Unternehmen auf eine Kombination aus Neubauten, insbesondere mit Fokus auf

© Shell

Anzeige

Wachstumsmarke star investiert langfristig in die Zukunft



© Orlen

Die Strategie verfolgt star seit dem Start der Tankstellenmarke in Deutschland 2003: Mit technischen Neuerungen, gezielten Investitionen in die Stationen und einer klaren Ausrichtung auf die Wünsche der Kunden ist star auf Wachstumskurs.

Mit ihrem innovativen Zukunftskonzept verwandeln sich die star Tankstellen von der klassischen Tankstelle mit Shop zum gastronomischen Treffpunkt mit einem breiten Angebot an frischen Mahlzeiten und Getränken für kleine Pausen in Wohlfühlatmosphäre und für die mobile Versorgung. ORLEN Deutschland, der Betreiber der star Tankstellen, investiert dafür hohe Millionen-Beträge in die grundlegende Modernisierung der Tankstellen und die Neuausrichtung der Marke star. Neben dem Aus- und Umbau von über 200 bestehenden Stationen innerhalb von drei Jahren – deren 50. Standort

bereits vergangenes Jahr planmäßig realisiert wurde – kommen auch neue Tankstellen zum Netz hinzu. Zukunftssicher aufgestellt sind star Partner außerdem dank weiterer Konzeptbestandteile wie der Entwicklung nützlicher digitaler Services und der Förderung alternativer Mobilitätslösungen wie Wasserstoff-Tankstellen, kombinierte AdBlue-Tankanlagen für PKW und LKW und natürlich E-Ladesäulen.

Wesentlich für den Erfolg der nunmehr 15-jährigen Unternehmensgeschichte ist der freundlich-sympathische Service bei star, das zeigen Umfragen wie die Benchmarkstudie Fanfocus, bei der star die beliebteste Tankstellenmarke mit den meisten Fans ist. Ebenso wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit den Tankstellenpartnern. Für sie bedeutet das Teamwork mit einer starken Marke und faire Partnerschaft, attraktive und innovative Kundenangebote sowie die Freiheit, ihre Tankstelle erfolgreich führen zu können.

Mehr als günstig tanken!



Sie suchen einen Anschlussvertrag oder möchten Ihre Tankstelle verkaufen oder verpachten? Und auch die künftige star Erfolgsgeschichte wollen Sie aktiv mitgestalten? Dann erfahren Sie mehr im persönlichen Gespräch.

Rufen Sie an unter 4121/4750-1930 oder schreiben Sie an partner@orlen-deutschland.de.

Lkw-freundliche Stationen, Übernahmen sowie verstärkt auf Kooperationen mit dem Mittelstand.

Im Shop konzentriert sich Total auf den Ausbau des gastronomischen Angebotes und will zudem die Verweilqualität dank kostenlosem WLAN-Zugang und bequemen Sitzgelegenheiten erhöhen. Auch die neuen mobilen Zahlungsmöglichkeiten per E-Wallet und Applepay sowie die stationsübergreifend einsetzbare wiederaufladbare Washkarte spielen dabei eine wichtige Rolle, verrät Strauß.

In den nächsten Monaten will Total zudem neue zielgruppenorientierte Shopkonzepte testen. So will das Unternehmen an typischen „Pendlerstationen“ besonderen Wert auf Schnelligkeit und Effizienz legen, beispielsweise durch mobile Zahlungsmöglichkeiten. An den innerstädtischen Tankstellen ist die Verweildauer meist länger, weshalb man sich hier auf einen gemütlichen Loungebereich und eine breite Auswahl französischer Backwaren und Kaffeespezialitäten in den Café Bonjour fokussiert.

Beim Thema alternative Kraftstoffe sind die Berliner ähnlich umtriebiger wie Shell. „Wasserstoff spielt für uns eine wichtige Rolle. Als Vorreiter innerhalb unserer Branche sind wir seit 2002 kontinuierlich an Pilotprojekten zur Entwicklung der Wasserstoffmobilität in Deutschland beteiligt“, erklärt Tankstellenchef Strauß. Heute steht jede dritte H₂-Tankstelle an einem Standort von Total.

Im Bereich der batterieelektrischen Mobilität investiert der Konzern europaweit in Schnellladekapazitäten mit 150 Kilowatt

Total arbeitet weiter am Marktanteil von zehn Prozent. Im Fokus des Netzausbaus stehen unter anderem Autohöfe wie hier in Nattheim in Baden-Württemberg.



Leistung innerhalb des Total-Tankstellennetzes. Den Geschäftskunden bietet das Unternehmen darüber hinaus über die Total-Card Zugang zu einem großen Netz öffentlicher Ladestationen. Mit der Tochter Saft treibt die Gesellschaft zudem die Batterieentwicklung voran.

Neben alternativen Kraftstoffen setzt Total bei der Versorgung der Standorte auf neue Energieformen. Im Rahmen eines weltweiten Projekts baut der französische Konzern derzeit die Photovoltaikanlagen auf den Tankstellendächern massiv aus. Noch 2019 sollen im deutschen Netz weitere 100 Stationen mit Solardächern ausgestattet werden.

Betreibermodellwechsel

Bei Esso war man 2018 vor allem mit dem Verkauf des Tankstellennetzes, bestehend aus aktuell knapp 960 Stationen, an die EG Group beschäftigt. Die Esso Deutschland GmbH hat im Herbst ihr Tankstellengeschäft in die Echo Tankstellen GmbH, eine Tochter der IG Group, ausgegliedert, ist aber weiterhin für die Marke sowie für die Forschung und Entwicklung von Kraft- und Schmierstoffen zuständig. „Wir sehen uns – besonders nach dem im Oktober abgeschlossenen Wechsel unseres Betreibermodells auf Markenpartnerschaften – sehr gut aufgestellt“, ist Tim Paulsen, Markenpartner Sales Manager Esso Deutschland, überzeugt. Diese Einschätzung werde auch durch die zahlreichen guten Gespräche unterstützt, die das Market-Development-Team mit Mittelständlern führe.

Esso sieht weiterhin großes Potenzial für die eigene Marke im deutschen Tankstellenmarkt und setzt bei der Wachstumsstrategie auf zwei Säulen: Zum einen will das Unternehmen gemeinsam mit dem neuen Markenpartner EG sowie dessen Vertriebskompetenz und Expertise im Shopgeschäft den Kunden einen noch stärkeren Anreiz bieten, bei Esso zu halten und zu verweilen. „Zum anderen suchen wir weitere Markenpartner, die gemeinsam mit uns ihr Tankstellengeschäft weiterentwickeln wollen“, führt Paulsen aus.

Ebenso wie die anderen A-Gesellschaften stehe Esso neuen beziehungsweise anderen Technologien offen gegenüber und sei bereit, vielversprechende Konzepte gemeinsam mit Markenpartnern zu entwickeln. An einigen Esso-Tankstellen besteht daher bereits die Möglichkeit, sein Elektrofahrzeug zu laden.

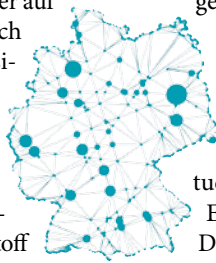
Im Übrigen forscht Exxonmobil seit Jahren daran, Biokraftstoff aus Algen herzustellen, berichtet Paulsen. Gegenüber herkömmlichen Biokraftstoffen hätte dieser den Vorteil, dass die Algen weder Flächen für die Lebensmittelproduktion noch große Mengen an Süßwasser beanspruchen. So gewonnener Biokraftstoff ließe sich von der Energiedichte her nicht von herkömmlichem Dieselmotorkraftstoff unterscheiden, würde aber über den gesamten Lebenszyklus rund 50 Prozent weniger Treibhausgas erzeugen als Kraftstoffe auf Erdölbasis, erklärt das Unternehmen.

Darüber hinaus hat Exxonmobil Anfang des Jahres gemeinsam mit der Renewable Energy Group (REG) den Abschluss einer Forschungsvereinbarung mit Clariant öffentlich gemacht. Dabei geht es um die Einsatzmöglichkeiten von Zellulosezucker aus landwirtschaftlichen Abfällen und Pflanzenreststoffen zur Herstellung von Biokraftstoffen.

Auf das Wesentliche fokussiert

In das unisono positive Fazit der A-Gesellschaften stimmt auch JET ein. „Wir blicken auf ein gutes Jahr 2018 zurück, und das gilt für alle Geschäftsbereiche“, erklärt Oliver Reichert, der zum 1. Januar 2019 die Position des Retail Manager Germany von Jörg Biermann übernommen hat. Der lange Sommer habe zu diesem guten Ergebnis ebenso beigetragen wie die Tatsache, dass es dem Unternehmen gemeinsam mit den Geschäftspartnern gelungen sei, die herausfordernde Versorgungslage der rund 810 Tankstellen im zweiten Halbjahr sehr gut zu meistern.

„Ich sehe JET in einer guten Position, um mit diesen Veränderungen in der Mineralölbranche umzugehen: Wir agieren in der Entwicklung unseres Geschäfts maßvoll, überlegt und mit dem Blick auf



Seit Herbst 2018 betreibt die Esso die rund 960 Tankstellen nicht mehr selbst, sondern hat sie an die Echo Deutschland, eine Tochter der EG Group, abgegeben.



JET will unter anderem an den Standorten mit einem attraktiven Sortiment überzeugen.

die Zukunft der Marke. Und, vielleicht noch wichtiger: Wir richten unsere Strategie wie schon in den vergangenen Jahren konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden aus“, ergänzt Georg Ober, Managing Director CBU der Phillips66 Continental Holding. Diese Philosophie scheint zu funktionieren, denn die MÖG wurde in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge bei einer Online-Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Yougov in Kooperation mit dem Handelsblatt zur Tankstellenmarke mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis gewählt.

Ende 2018 meldete JET dem Energie Informationsdienst 812 Tankstellen, 2017 waren es noch 841. Den Rückgang begründet JET auf Nachfrage von **Sprit+**, damit,

dass vor allem Mietverträge für die Supermarkttankstellen abgelaufen seien. Gleichzeitig habe man 2018 das Tankstellennetz ausgeweitet. „Wir überprüfen immer wieder aufs Neue, wie wir unseren Kunden das Leben leichter machen können – deshalb stehen Effizienz und Kundenorientierung bei Ausbau und Erneuerung des Tankstellennetzes im Fokus“, erklärt Reichert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung der Convenience-Shops, konkret der Ausbau der Bereiche Warm- und Kaltverpflegung. Der Anspruch sei hier, den Kunden zu jeder Tageszeit leckere, frische und qualitativ hochwertige Produkte anzubieten.



Dem Bereich alternative Kraftstoffe nimmt sich JET unter den großen Farben wohl am zurückhaltendsten an, wobei die Kunden an 111 Standorten Autogas und an einzelnen Stationen Erdgas tanken können. Prinzipiell scheint man sich aber auf den Verkauf von konventionellen Kraftstoffen zu konzentrieren. Den Grund erläutert Reichert wie folgt: „Die Marke JET steht in ihrem Kern für Markenkraftstoff zum günstigen Preis und für ein schnelles und effizientes Tankerlebnis. Sie erfüllt damit die Bedürfnisse eines sehr großen Teils der Autofahrer in Deutschland.“

Die Bereitstellung von Infrastruktur für Elektromobilität oder andere Energieformen werde für JET interessant, wenn sie im Hinblick auf Technologie, Nachfrage und Wirtschaftlichkeit zu dem Markenprofil passt. Deshalb beobachte er die Entwicklungen auf diesen Sektoren sehr genau, sagt Reichert.

Annika Beyer

Anzeige



Mit uns machen Sie ein tolles **Geschäft:** Werden Sie Q1 Partner!

Q1 ist ein konzernunabhängiger Energieversorger des deutschen Mittelstands. Unseren Slogan „Qualität zuerst“ füllen Q1 Partner an rund 200 Tankstellen mit Leben. Werden Sie Teil der Q1 Familie und profitieren Sie von

- partnerschaftlichem Miteinander
- kurzen Entscheidungswegen und flachen Hierarchien
- intensiver und persönlicher Unterstützung in allen Geschäftsbereichen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Marc Köser.

Q1 Energie AG
Rheinstraße 82
49090 Osnabrück
Telefon +49 541 602-131
m.koeser@q1.eu
www.q1.eu



Die Größe zählt

Die Mineralölgesellschaften mit mehr als 200 Tankstellen sind zufrieden mit dem Jahr 2018. In der Zukunft wollen sie wachsen und Erfahrungen mit alternativen Kraftstoffen sammeln.

Einstimmiges Ziel der Mineralölgesellschaften mit mehr als 200 Tankstellen ist das Wachstum. Ob kontinuierlich wie die Avia, nachhaltig wie Eni oder fokussiert auf den Süden Deutschlands wie Orlen und die Deutsche Tamoil, die von **Sprit+** befragten Gesellschaften gaben eine Ausweitung des Tankstellennetzes als Strategie an. Bei OMV und Westfalen fiel nicht explizit das Wort Wachstum, stattdessen war die Rede von Netzentwicklung und Integration von Bundesautobahntankstellen (OMV) und der Suche nach Standorten, um neue Konzepte zu realisieren (Westfalen).

Ein Blick auf die Anzahl der Stationen bei den einzelnen Gesellschaften verrät, dass sich in der Nettoentwicklung der vergangenen Jahre ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum heraus feststellen lässt. Hier fielen vor allem die Avia mit einem Nettowachstum um 37 Stationen zwischen Ende 2015 und Ende 2018, Orlen mit 17 Tankstellen mehr im selben Zeitraum und Q1 mit 13 zusätzli-



Seit 2017 investiert Orlen an den Star-Tankstellen in AdBlue-Tankanlagen auch für Pkw.

chen Stationen auf. Betrachtet man jedoch nur das Jahr 2018, verzeichnete kein Unternehmen des großen Mittelstandes ein signifikantes Wachstum.

Avia

Das Ziel der Avia in Deutschland ist es, das Tankstellennetz kontinuierlich auszuweiten, durch eine qualitative Aufwertung der Standorte den Kraftstoffabsatz zu erhöhen sowie durch ein attraktives Angebot die Ertragskraft in den Shops zu steigern und langfristig zu sichern. Erreichen will man dieses Ziel durch Kooperationen im Kartengeschäft und die Übernahme und den Neubau von Tankstellen sowie Investitionen in das Bestandsnetz, erklärt Geschäftsführer Holger Mark. Diese Strategie ist langfristig angelegt und wird schon seit einigen und auch noch für weitere Jahre verfolgt. Derzeit umfasst das Netz 873 Tankstellen, Ende Dezember 2017 waren es noch 868.

Die Entwicklung alternativer Antriebsformen und der entsprechenden Kraftstoffe beobachtet die Avia intensiv und möchte Investitionen zum richtigen Zeitpunkt tätigen. Interessierten Kunden bietet das Unternehmen mit der Neutralstellung durch CO₂-Kompensation sofort wirksame Maßnahmen an. Aus der Überzeugung heraus, dass ein attraktives Produkt- und Serviceangebot im Shop

über den langfristigen Bestand einer Servicestation entscheidet, forciert Avia die Professionalisierung des Shops „mit Nachdruck, aber auch mit dem notwendigen Augenmaß weiter.“ Der Fokus liegt neben dem klassischen Convenience-Angebot auf dem Bistrokonzept „Prima Bistro“ mit einer Einrichtung, die zum Verweilen einlädt.

Orlen

Orlen Deutschland verfolgt mit seiner Tankstellenmarke Star weiter eine klare Wachstumsstrategie. Neben Investitionen in die Qualität des bestehenden Netzes ist das Ziel, das Netz zu verdichten und vor allem nach Süden in Richtung Bayern und Baden-Württemberg auszuweiten. Neben Neubauten setzt Orlen sowohl auf die Übernahme bestehender Standorte als auch auf die Kooperation mit Tankstelleneigentümern. Das Netz wuchs im vergangenen Jahr netto um eine Station auf 581 an.

Die MÖG möchte neben dem Wachstum als Vorreiter im B-Segment Erfahrungen mit neuen Technologien und alternativen Kraftstoffen sammeln, um daraus Erkenntnisse für zukünftige Maßnahmen abzuleiten. Seit 2015 bietet Orlen Schnellladesäulen in Kooperation mit Tesla und seit 2017 Wasserstoffstationen in Kooperation mit Airliquide an. Eben-



Das Bistrokonzept „Prima Bistro“ soll bei Avia zum Verweilen einladen.

falls seit 2017 investiert das Unternehmen in Adblue-Tankanlagen auch für Pkw. 300 Autogas- und 24 Erdgasanlagen runden das Angebot ab.

Im Rahmen des Star-Innovationskonzepts für die Shops wurden 2018 rund 50 Stationen umgewandelt, bis zum Sommer plant Orlen, den 100. Standort zu realisieren. Das Unternehmen vermeldet eine erfolgreiche Roll-out-Phase, die die Erwartungen noch übertroffen habe: „Es zeigt sich eine deutliche Steigerung beim Kaffeemaisatz, bei den Bistroprodukten und insgesamt, was die Verweildauer anbelangt.“

Eni

Das Tankstellennetz zu modernisieren und zu erweitern ist die langfristige Strategie der Eni. Die Italiener freuen sich über ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum im eigenen Netz durch Neubauten und durch Integration von Händlerstationen in das Netz. Dabei handele es sich in der Regel um Einzelbetreiber mit einer Tankstelle, die häufig aus langfristigen Belieferungsverträgen mit Wettbewerbern zu

Eni Deutschland plant langfristig, das Netz zu erweitern und zu modernisieren.



Eni kämen, sagt Marc Dusel, Leiter Commercial. Derzeit gibt es in Deutschland 458 Agip-/Eni-Tankstellen (31.12.2017: 453).

Das Thema Wasserstoff hat das Unternehmen aktuell etwas zurückgestellt, nachdem man in den vergangenen Jahren einer der Pioniere war und schon 2006 die weltweit erste Wasserstofftankstelle mit 700-Bar-Technologie eröffnete. Sollte sich der Markt aber verstärkt in diese Richtung entwickeln, betont Dusel, sei Eni jederzeit bereit, das Thema wieder aufzunehmen. Darüber hinaus verfügt das Eni-Netz über 100 LPG- und viele CNG-Anlagen.

In Erwartung von Veränderungen bei den konventionellen Kraftstoffen hat Eni in Italien zwei der großen Raffinerien in

Venedig und auf Sizilien auf Bioraffinerien umgestellt. „Wir produzieren dort Biofuels der ersten Generation und werden demnächst auf Biokraftstoffe der zweiten Generation umstellen. Hier sehen wir die Zukunft, denn ohne eine Lösung, die auch den bestehenden Fahrzeugbestand einbezieht, werden wir unsere Klimaschutzziele nicht erreichen“, ist Dusel überzeugt.

Deutsche Tamoil

Im Jahr 2018 gab es bei der Deutschen Tamoil und ihrer Tankstellenmarke HEM Rekordumsätze beim Kraftstoff sowie im Shop- und im Waschgeschäft. Acht HEM-Tankstellen errichtete die MÖG neu, diverse Stationen wurden modernisiert

Anzeige

HUTH Elektronik Systeme GmbH

Kassensystem für eine Station oder das große Netz

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Branche zählt HUTH zu den Marktführern unter den Kassensystemherstellern. Neben Flexibilität und schneller Reaktion profitieren Kunden speziell von der breiten Produktpalette, die auf die besonderen Bedürfnisse des Marktes angepasst ist.

HUTH hat flexible Lösungen für den „kleinen“ Tankstellenbetreiber wie auch für die große Mineralölgesellschaft. Die HUTH-Produktfamilie bietet mit ihrem modernen Touch-Kassensystem und mit ihrer Software ITAS Vision ein Warenwirtschaftssystem zur Verwaltung einer Tankstelle an, das keine Wünsche offen lässt. Dynamisches Bestellwesen, elektronischer Lieferschein und Gutscheinserver sind nur einige Leistungsmerkmale von ITAS Vision. Kundenbindungsprogramme lassen sich zum Beispiel mit dem Gutscheinserver schnell und einfach realisieren.



Selbstverständlich verfügt das HUTH-POS-System über genügend Schnittstellen zur Anbindung der Tankstellenperipherie: Säulen, Tankinhaltsmessung, Preismast, Gasrückführung und Wasstraße. Der moderne Tankautomat T5010 Vario rundet das Produktportfolio ab. Das modulare Konzept des T5010 Vario erlaubt die individuelle Anpassung der Automatenrüstung an das jeweilige Einsatzgebiet. Allen Varianten gemein ist die Benutzerführung über ein innovatives

Touch-Display und der durchdachte, servicefreundliche Aufbau der Automatenhardware. Je nach Einsatzgebiet kann der Automat um verschiedene Zahlungsverkehrs-Terminals, einen leistungsfähigen 2D-Barcodescanner und kontaktlose Kartentechniken nachgerüstet werden. Ein eigenes flächendeckendes Service-Netz sowie eine umfassende Servicehotline (7/24) stehen dem HUTH-Kunden zur Verfügung und garantieren schnelle und effektive Hilfe. Schulungen finden in der Zentrale in Troisdorf-Spich oder an der Tankstelle statt.

HUTH Elektronik Systeme GmbH,

Echternacher Str. 10
53842 Troisdorf-Spich
www.huth-elektronik.de
info@huth.org
Tel.: (0 22 41) 48 63-0
Fax: (0 22 41) 48 63-810



Mit Fernsehkoch Ralf Zacherl will die Deutsche Tamoil die Systemgastronomie erobern.

und umgebaut. Mittelfristiges Ziel ist ein flächendeckendes Netz in ganz Deutschland, weshalb sich die Deutsche Tamoil beim Netzausbau auf den Süden fokussiert. Mit den neuen Stationen umfasst das Netz derzeit 406 Stationen (31.12.2017: 405)

Bei den alternativen Kraftstoffen legt sich Geschäftsführer Carsten Pohl fest: „Wir glauben an E-Fuels. Damit haben nicht nur Autofahrer und Tankstellenbetreiber, sondern auch unsere Kinder eine Zukunft, denn diese Kraftstoffe sind gut für das Klima und die Arbeitsplätze in Deutschland.“ Batterien sieht man bei der Deutschen Tamoil als Ergänzung zu Kraftstoffen, keinen Ersatz dafür. 2018 installierte das Unternehmen deshalb an rund 20 Stationen E-Ladesäulen mit einer Ladeleistung von zunächst bis zu 50 Kilowatt. In den kommenden Monaten kommen die ersten Mega-E-Ladeeinheiten mit bis zu 350 Kilowatt dazu.

Von der Zusammenarbeit mit Fernsehkoch Ralf Zacherl verspricht sich die Deutsche Tamoil, einen Spitzenplatz im Segment Systemgastronomie zu erreichen. „Wir wollen den Wandel in der Mobilität zum Wohle unserer Kunden aktiv mitgestalten und überzeugende Entwicklungen schnell an unseren Tankstellen auf ihre Alltagstauglichkeit erproben“, erklärt Pohl. Deshalb habe man im Dezember Apple Pay am Tag der Deutschlandpremiere im gesamten Netz eingeführt und zum Jahreswechsel mit dem bundesweiten Roll-out der Mobile-Payment-Lösung Ryd Pay begonnen.



Im Convenience-Bereich sieht die OMV großes Wachstumspotenzial.

Entwicklung der Straßentankstellen in Deutschland

| Unternehmen | 31. Dezember 2018 | 31. Dezember 2017 | 31. Dezember 2016 | 31. Dezember 2015 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Aral | 2.291 | 2.334 | 2.335 | 2.354 |
| Shell | 1.959 | 1.924 | 1.929 | 1.957 |
| Total | 1.149 | 1.142 | 1.136 | 1.126 |
| Avia | 873 | 868 | 851 | 836 |
| Esso | 961 | 970 | 992 | 1.000 |
| JET | 812 | 841 | 821 | 805 |
| Raiffeisen ¹⁾ | 691 | 681 | 675 | 666 |
| Orlen/Star | 581 | 580 | 572 | 564 |
| Eni/Agip | 458 | 453 | 447 | 447 |
| Deutsche Tamoil/HEM | 406 | 405 | 400 | 400 |
| OMV | 270 | 272 | 279 | 291 |
| Westfalen | 252 | 247 | 246 | 249 |
| OIL! | 229 | 226 | 225 | 221 |
| Hoyer ²⁾ | 210 | 197 | 194 | 191 |
| Q1 Energie | 198 | 196 | 188 | 185 |
| Gesamt | 14.099 | 14.118 | 14.144 | 14.176 |
| Beim BFT organisierte Tankstellen ³⁾ | 2.510 | 2.499 | 2.394 | 2.309 |
| Bei Uniti organisierte Tankstellen ³⁾ | 6.000 | 6.000 | 5.970 | 5.800 |

Quelle: Energie Informationsdienst

¹⁾ ohne Baywa; ²⁾ inklusive Automatentankstellen; ³⁾ nicht in der Gesamtzahl enthalten, teils geschätzt

OMV

Die Österreicher legen den strategischen Fokus darauf, das bestehende Netz zu entwickeln und zu modernisieren und die neu gewonnenen Bundesautobahntankstellen zu integrieren. Im vergangenen Jahr haben man zahlreiche, teils größere Modernisierungsmaßnahmen erfolgreich abgewickelt, heißt es aus der Deutschland-Zentrale in Burghausen. Für die nächsten Jahre sei die Pipeline für Bau-, Übernahme- und Modernisierungsprojekte bereits gut gefüllt.

Für 2018 vermeldet die OMV ein über Plan abgeschlossenes Shopgeschäftsjahr und zieht daraus den Schluss, dass es im Convenience-Bereich weiter Wachstumspotenzial gibt. Mit dem Viva-Shop-

konzept sieht sich der Mittelständler gut aufgestellt und möchte die Shops weiter modernisieren und auf das neueste Viva-Design upgraden.

Bei den alternativen Kraftstoffen stellt sich die OMV derzeit breit auf und sammelt Erfahrungen, da noch niemand mit Gewissheit sagen könne, wohin und wie schnell sich der Markt entwickle. Die Zusammenarbeit mit EnBW und H2 Mobility liefert Erfahrungen zu Elektromobilität und Wasserstoff. Zusätzlich betreiben die Österreicher insgesamt 71 CNG-Stationen, davon neun in Deutschland, 55 in Österreich und die restlichen sieben in Bulgarien.

Westfalen

Die Westfalen-Gruppe zeigt sich mit einer vielseitigen Strategie für das Netz: „Wir sind permanent auf der Suche nach geeigneten Standorten, um neue Konzepte zu realisieren und zu testen. Dabei reicht die Bandbreite von der konventionellen Tankstelle über den Foodcourt in Gelsenkirchen bis hin zur Automaten-Tankstelle“, sagt Andre Stracke, Leiter Bereich Tankstellen. Auch die Übernahme von Tankstellen sei grundsätzlich von Interesse. So hat das Unternehmen kürzlich eine Station in Pinneberg und eine in Münster

© Deutsche Tamoil (o.), OMV (u)



Das Shopgeschäft sieht Q1 als eines der wichtigsten Wachstumsfelder.



Im Foodcourt „Zum Glück“ steht die Gastronomie im Mittelpunkt.

übernommen. Damit überschritt Westfalen erstmals die 250-Stationen-Marke und lag Ende 2018 bei 252 Tankstellen (31.12.2017: 247).

Den Fokus legt das Unternehmen auf Gastronomie, die es als immer wichtiger einschätzt. Beim Pilotprojekt „Zum Glück“ in Gelsenkirchen steht das Thema im Mittelpunkt. „Wir bieten dort sowohl die Versorgung für den unterwegsverzehr als auch einen Treffpunkt für Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee sowie Abendessen mit Freunden, kombiniert mit dem vertrauten Angebot einer Westfalen-Tankstelle mit Tanken und Waschen“, erklärt Stracke.

Auch alternative Kraftstoffe bleiben ein wichtiges Thema. In Münster betreibt

Westfalen eine Wasserstofftankstelle. In diesem Jahr soll zudem ein LNG-Standort für Lkw errichtet werden und wo immer es im bestehenden Netz Sinn macht, stockt der Mittelständler die Elektroladesäulen weiter auf.

Q1

Bei Q1 heißt das Strategie-Stichwort qualitatives Wachstum. „Damit haben wir einen klaren Fokus auf höhervolumige Anlagen mit dem Potenzial für die Umsetzung unserer erfolgreichen Systemgeschäfte. Gleichzeitig heißt es auch, dass weniger starke Standorte geschlossen werden“, erklärt Vorstand Frederick Beckmann. Das Wachstum erzielt das Unternehmen durch Tankstellenneubauten,

Übernahmen und dadurch, eigenständige Tankstellenunternehmer als Partner zu gewinnen.

Das Shopgeschäft ist für Q1 eines der wichtigsten Wachstumsfelder. Hier will man sich an anderen Märkten wie Großbritannien und Norwegen orientieren und Boden gutmachen. Bei den alternativen Kraftstoffen nimmt das Unternehmen zunächst eine beobachtende Rolle ein, da die Investitionen ohne relevante Business Cases im größeren Stil für den Mittelstand zu umfangreich seien. Mit 116 Autogasanlagen hat Q1 bereits eine hohe Netzdichte. „Die interessantesten Alternativen sind für uns auf kürzere Sicht LNG und Wasserstoff“, sagt Beckmann.

Julia Richthammer

© Q1 (L), Westfalen (r)

Anzeige

Werden Sie Teil
eines starken
Teams mit
einer großen
Leidenschaft:
Energie.



total.de

TOTAL
Committed to Better Energy

Für mehr Bunttheit

Flexibel, innovationsfreudig und kundennah präsentiert sich der deutsche Tankstellenmittelstand.

Erstmalig wollten wir deshalb auch von den Mineralölgesellschaften mit einigen Dutzend Stationen wissen, wie sie ihre Rolle innerhalb der Branche einschätzen und wie sie sich für die Zukunft aufstellen.



© Knittel

J. Knittel Söhne GmbH

Anzahl der Tankstellen: 80

Region: Fulda/Hessen

Zitgeber: Udo Weber, Geschäftsführer

Welche Rolle hat Ihrer Meinung nach der Mittelstand innerhalb des deutschen Tankstellennetzes?

Die mittelständischen Unternehmen tragen in einem hohen Maße dazu bei, dass wir im Tankstellengeschäft eine bunte und vielfältige Wettbewerbsstruktur haben. Gerade die Versorgung in der Fläche, das heißt in den ländlichen Räumen, wird in vielen Regionen durch den Mittelstand gesichert. Darüber hinaus sind mittelständische Unternehmen oft davon geprägt, mit Tankstellenpartnern zusammenzuarbeiten. Das ermöglicht eine hohe Nähe zum regionalen Markt, was Chancen eröffnet, aber auch längere Abstimmungsprozesse mit sich bringt. Das Geschäft ist regional, und das kann der Mittelstand besser.

Was sind in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen für den Tankstellenmittelstand?

Der Mittelstand hat nur diesen einen Markt und kann nicht in andere Märkte ausweichen. Daher ist entscheidend, dass wir die Energiewende mitgestalten. Wenn wir uns

nicht an die Spitze der Entwicklung setzen und neue Wege aufzeigen, werden wir abgeschrieben. Wie kann ein solcher Weg aussehen? Es muss ein Weg sein, bei dem Bezahlbarkeit, Versorgungssicherheit, Technologieoffenheit und globaler Klimaschutz erreicht werden. Aus meiner Sicht haben wir mit flüssigem Kraftstoff, E-Fuels, der klimaneutral hergestellt wird, eine echte Chance. Dieser kann in bestehenden Anlagen gelagert, transportiert und verkauft und in bestehenden Fahrzeugen eingesetzt werden. Das Produkt ist außerdem drop-in-fähig. Somit ist dieser Kraftstoff eben keine reine Brückentechnologie, sondern ein unmittelbarer und nachhaltiger Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele 2050. Eine solche Entwicklung bringt auch für den Mittelstand Chancen und Risiken mit sich. Hier ist es wichtig, dass wir den Entwicklungsprozess von Beginn an begleiten und unsere Position deutlich kommunizieren. Deshalb wird von Seiten der Unifi das Produkt bis Ende dieses Jahres zur Verfügung gestellt werden. In Berlin werden Fahrzeuge damit betankt und der Politik zur Verfügung gestellt. In der Fläche haben sich schon einige Mittelständler bereit erklärt, E-Fuels zur Verfügung zu stellen.

Wie wappnen Sie sich speziell in Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Wir sehen in Kooperationen wie der Avia eine genauso große Sinnhaftigkeit wie in eigenen Wegen. Das Tankstellengeschäft ist ein lokales Geschäft und bedarf lokaler Entscheidungen. So haben wir Standorte, bei denen wir eine reine Versorgungsfunktion haben. Hier arbeiten wir mit Avia Xpress, wobei wir uns selbst einen hohen Standard gesetzt haben, den wir mit den Adjektiven „schnell, sauber, sicher, preiswert“ definieren. Im Shop und Waschgeschäft sucht der Kunde nach unserer Überzeugung eine andere Kompetenz als beim Kraftstoff. Hier haben wir eigene Konzepte entwickelt. Im Bereich der alternativen Kraftstoffe sehe ich den Mittelstand als den treibenden Faktor bei allen flüssigen Alternativen. Für E-Mobilität fällt es mir schwer, ein tragfähiges und nachhaltiges Geschäftsmodell zu sehen.

Wo sehen Sie den Mittelstand in zehn Jahren?

Der Tankstellenmittelstand ist in aller Regel regional tätig und erschließt den größten Teil seiner Wertschöpfung in der Region. Im Gegensatz zu global aufgestellten Unternehmen ist der Mittelstand auf den lokalen Markt angewiesen und wird diesen auch in zehn Jahren bedienen. Globale Strategien scheiden vor dem Hintergrund der Risikokosten aus. Globale Unternehmen werden sich bei zunehmend schwierigeren Rahmenbedingungen global neu ausrichten. Zum einen in ihrer Wertschöpfungskette, aber auch in den regionalen Märkten. Dies führt dazu, dass Freiräume für den Mittelstand entstehen. Die zunehmende Komplexität von Rahmenbedingungen und politischen Vorgaben führt jedoch zugleich zu einem Konzentrationsprozess, an dessen Ende größere mittelständische Unternehmen stehen, die professionell den Kunden bedienen. Erste Anzeichen lassen sich im Markt bereits heute erkennen.



© Grebe

Grebe & Sohn GmbH

Anzahl der Tankstellen: 10

Region: Nordhessen

Zitatgeber: Thomas Grebe, Geschäftsführer

Welche Rolle hat Ihrer Meinung nach der Mittelstand innerhalb des deutschen Tankstellennetzes?

Mittelständische Tankstellen zeichnen sich durch Individualität aus. Ohne die Zwänge, die sich für die Teilnehmer größerer Systeme ergeben, können mittelständische Tankstellenbetreiber regionale oder sogar standortspezifische Konzepte entwickeln und umsetzen. So können sie großbedingte Nachteile kompensieren und auch zukünftig im harten Wettbewerb bestehen.

Was sind in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen für den Tankstellenmittelstand?

Die Energiewende im Mobilitätssektor stellt alle Marktteilnehmer vor große Herausforderungen. Es gilt genau zu beobachten, welche Energieträger sich tatsächlich durchsetzen können und wie diese Energieträger in das Geschäft an der Tankstelle integriert werden können.

Daneben werden der demografische Wandel und die damit einhergehende Verschärfung der Personalsituation den Unternehmen zusetzen. Das gilt natürlich auch für Tankstellenbetreiber, die im Bereich Personalentwicklung in Zukunft wesentlich aktiver werden müssen.

Wie wappnen Sie sich speziell in Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Zunächst arbeiten wir natürlich weiterhin am Ausbau unserer Bistroangebote. An un-

serer Teststation in Korbach haben wir zum Beispiel verschiedene Ausbaustufen getestet, um herauszufinden, wie viel Kompetenz unsere Kunden der Tankstelle als Gastronomiestandort zugestehen. Weiterhin erweitern und modernisieren wir konsequent unsere Pkw-Waschanlagen, um das Geschäft für unsere Kunden attraktiver zu gestalten und die Erträge zu optimieren. Im Bereich der alternativen Kraftstoffe sehen wir mittelfristig Entwicklungspotenzial bei den sogenannten E-Fuels, langfristig auch bei Wasserstoff. Batterieelektrische Fahrzeuge halte ich für unsere ländlich geprägte Region für wenig geeignet. Deshalb werden wir Schnellladestationen nur an ausgewählten Standorten in Betracht ziehen.

Wo sehen Sie den Tankstellenmittelstand in zehn Jahren?

Mittelständische Tankstellenunternehmer sind kreativ und beweglich. Die aktuellen Entwicklungen bei der Umsetzung der Payment Services Directive 2 (PSD2), im Bereich der Zertifizierung von Gasrückführungssystemen oder bei der Prüfung von Betonfahrbahnen belasten allerdings insbesondere die kleinen Unternehmen, die nicht von Skalenfaktoren profitieren können. Solange die Politik nicht durch immer mehr Bürokratie und unsinnige Gesetzesvorhaben den Systembetreibern Wettbewerbsvorteile verschafft, können mittelständische Tankstellen auch zukünftig im Markt bestehen.

Anzeige

STANDORTE ONLINE ANALYSIEREN AUF DER DIGITALEN KARTE



RegioGraph LocationAdvice

Treffen Sie uns am 8./9. Mai 2019
auf der Tankstelle & Mittelstand!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:
yannik.eckhardt@gfk.com | T +49 7251 9295 150



Jetzt Video ansehen:
www.regiograph.de/location

GfK. Growth from Knowledge

Oel-Heimbürger GmbH

Anzahl der Tankstellen: ca. 100

Region: Südwest, Südost (BW, RP, SL, SN, TH)

Zitatgeber: Deinhard Dittert, Michael Dittert, Geschäftsführer

Welche Rolle hat Ihrer Meinung nach der Mittelstand innerhalb des deutschen Tankstellennetzes?

Wir sind in der Lage, sehr individuelle Konzepte mit unseren Partnern zu realisieren. Wir haben sehr kurze Entscheidungswege und wir glauben auch an den regionalen Versorger auf dem Land.

Was sind in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen für den Tankstellenmittelstand?

Die Verbrennungsmotoren werden effizienter. Wir haben uns deshalb auf kontinuierlich leicht rückläufige Absätze einzustellen. Außerdem steigen die Lohnkosten bei Vollbeschäftigung in einem Maß, das über Kraftstoffmargen kaum aufzufangen ist. Auch kleinere Tankstellen müssen sich deshalb intensiv mit den Chancen des Shop- und Bistrogeschäftes befassen. Hier kann man Potenzial heben.



© Oel-Heimbürger

Wie wappnen Sie sich speziell in Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Wir beobachten natürlich über unser Umfeld, testen an eigenen Tankstellen auch neue Geschäftsmodelle und erkunden neue Wege. Die alternativen Kraftstoffe und die E-Mobilität benötigen enorme Mengen an regenerativ produziertem Strom, der bei uns nicht verfügbar ist. Die Produktion von E-Fuels sehen wir eher in südlichen Ländern, in denen die Sonnenenergie effizient verstromt werden kann.

Wo sehen Sie den Tankstellenmittelstand in zehn Jahren?

Der Tankstellenmittelstand war in der Vergangenheit immer Vorreiter, wenn es um die Einführung alternativer Kraftstoffe ging: Vom Bioethanol über Biodiesel bis zum Rapsöl als Kraftstoff waren wir führend – bis der Gesetzgeber andere Prioritäten setzte. Wir werden aber auch in Zukunft dabei sein, wenn neue Schritte für die Mobilität in Deutschland nötig sind.



© Anton Willer

Anton Willer GmbH & Co. KG

Anzahl der Tankstellen: 35

Region: Schleswig-Holstein

Zitatgeber: Axel Niesing, Geschäftsführender Gesellschafter

Welche Rolle hat Ihrer Meinung nach der Mittelstand innerhalb des deutschen Tankstellennetzes?

Als in Summe deutlicher Marktführer in Deutschland zweifellos eine herausragende. Der Mittelstand sichert eine flächen-

deckende Versorgung, ist innovativ und dichter am Kunden als die multinationalen Konzerne. Durch seine Vielfalt und Regionalität belebt er den Markt und ist mit seinen Stationen vielfach eine sympathische Alternative zu den großen Playern.

Was sind in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen für den Tankstellenmittelstand?

Die Digitalisierung wird erhebliche Auswirkungen auf die Wahl der Tankstel-

le und die Bezahlart haben. Zudem wird der Trend zu alternativen Antrieben den Absatz konventioneller Kraftstoffe unter Druck bringen.

Wie wappnen Sie sich speziell in Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Seit Jahren investieren wir kräftig in die Umsetzung unseres Shopgestaltungskonzepts, in moderne Multimedia-Zapfsäulen und einen sympathischen, regionalen Marktauftritt. Ab diesem Jahr steht mit dem Roll-out unseres neuen, attraktiven Konzept „Anton's“ eine weitere Stärkung unseres Bistrogeschäftes im Fokus. Moderne Waschanlagen sind ebenso seit Jahren ein Investitionsschwerpunkt wie seit Anfang 2019 auch die Installation eigener Schnelllader an diversen geeigneten Standorten.

Wo sehen Sie den Tankstellenmittelstand in zehn Jahren?

Wenn der Mittelstand seine regionalen Stärken auch weiterhin nutzt und fruchtbar in den Organisationen BFT und Uniti kooperiert, in einer tendenziell stärkeren Position als heute.



© Pfenning's

PM Pfenning's GmbH & Co. KG

Anzahl der Tankstellen: 75

Region: NRW

Zitatgeber: Fred Pfenning, Geschäftsführer

Welche Rolle hat Ihrer Meinung nach der Mittelstand innerhalb des deutschen Tankstellennetzes?

Der Mittelstand ist vor Ort. Er besitzt in

der Regel bessere lokale Kenntnisse und ist oftmals lokal vernetzt und engagiert.

Was sind in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen für den Tankstellenmittelstand?

Die Zukunft der Tankstelle ist nicht neu. Die Notwendigkeit zu Veränderungen gibt es seit Bestehen des Autos und der folgen-

den Tankstelle. Die populistisch getriebene E-Mobilität wird unsere größte Herausforderung sein.

Wie wappnen Sie sich speziell in Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Das Shopgeschäft bedarf der Weiterentwicklung mit neuen Konzepten. Wir entwickeln hier mit unserem Partner Coffee Jungle innovative Konzepte im Bereich Ladenbau, Bistro und Verweilbereich zielgruppengerecht. Außerdem gestalten wir das Thema E-Mobilität mit und verfolgen weiterhin die aktuellen alternativen Kraftstoffe wie Autogas, Adblue und Premium-Kraftstoffe.

Wo sehen Sie den Mittelstand in zehn Jahren?

Der Mittelstand wird weiterhin an Stellen, wo die A-Gesellschaften nicht die erforderlichen Konzepte bieten können, seine Lücke haben und mit passenden lokalen Konzepten besetzen. Insofern ist er auch Teil der Lösung für die A-Gesellschaft im Rahmen einer Partnerschaft.

Anzeige

FILCOM ist Ihr Spezialist für Reifenfülltechnik.

Bei uns erhalten Sie Reifenfüllgeräte und Ersatzteile der führenden Marken aus einer Hand:



In unserem Online-Shop www.filcom-technik.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ersatzteile für alle Reifenfüller der führenden Marken, ab Lager bestellen zu können. Unser Produktportfolio deckt vom Handreifenfüllmesser, über den tragbaren Standfüllmesser mit Drucklufttank bis hin zu Wand- und Säulenfüllmessern alle möglichen Varianten für Sie ab. Wir beraten Sie gerne.



MAHLE Reifenfüller

+ Airfix 1 + 2

JS Aupperle

+ Alf klassik

+ Airfix 2

EWO

+ Airquick

BLITZ Reifenfüller

+ Pneustar

+ Pneutruck

Reparatur-Service



Nutzen Sie unseren Reifenfüller Reparatur-Service.

Für Reifenfüllgeräte aller deutschen Hersteller wie Mahle, JS Aupperle, Blitz und EWO bieten wir einen Reparatur-Service an.

FILCOM GmbH
Riedstr 17/1
73760 Ostfildern

Tel. 0711/44133220
Fax 0711/44133222
Email info@filcom-technik.de



SIND IHRE REIFENFÜLLGERÄTE EINSATZBEREIT?

Wechsel ohne blaues Auge

Bei der Übergabe einer Station müssen viele Details geregelt werden. Doch häufig landen beide Parteien anschließend vor Gericht, weil der Wechsel nicht sorgfältig vorbereitet wurde.



Damit die Übergabe einer Tankstelle möglichst reibungslos verläuft, ist einiges zu tun. Vor allem das Thema Arbeitsverträge und Inventar sollten Betreiber nicht vernachlässigen.

Due Diligence nennt sich ein Verfahren, das bei der Übernahme eines Unternehmens ins Spiel kommt. Ins Deutsche übersetzt bedeutet das „mit gebotener Sorgfalt“. Darunter versteht man die systematische und detaillierte Erhebung, Prüfung und Analyse aller Daten des Übernahmekandidaten – eigentlich eine Selbstverständlichkeit, doch in der Tankstellenbranche wohl eher eine Ausnahme.

„Es ist erstaunlich, mit welcher Blauäugigkeit manche Betreiber eine Tankstelle übernehmen. Viele vertrauen einfach auf das, was die Mineralölgesellschaft sagt, statt selbst Fakten zu recherchieren und Verträge zu prüfen. Und sie fragen erst

dann um Rat, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist“, erklärt Markus Pillok von der Kölner Kanzlei Michels.pmks. Der Rechtsanwalt hat zahlreiche Betreiber vertreten, bei denen Einzelheiten der Übergabe letztendlich vor Gericht geklärt werden mussten.

Dabei haben grundsätzlich sowohl der scheidende Pächter als auch der neue Betreiber ein Interesse an einem möglichst reibungslosen Übergang und dennoch gelingt das nicht immer. Zum einen, weil bei jeder Übergabe die Mineralölgesellschaft ein Wörtchen mitzureden hat, zum anderen, weil die Übergabe oft unter hohem Zeitdruck erfolgt und dann nicht sorgfältig

vorbereitet wird. „Ich kann nur beiden Betreibern empfehlen, bereits weit vor der Übergabe Informationen auszutauschen und für beide Seiten verbindliche Regelungen zu treffen“, erklärt Pillok, der zudem als Geschäftsführer des Zentralverbands des Tankstellengewerbes (ZTG) tätig ist.

Bestandsaufnahme

Einer der wichtigsten Punkte ist die Kontrolle aller Verträge, die im Zusammenhang mit der Tankstelle bestehen – angefangen vom Stromlieferanten über die Abfallentsorgung bis zu Arbeitsverträgen. Der bisherige Betreiber muss prüfen, welche Verträge gekündigt werden müssen oder

auf den Nachfolger überschrieben werden können. „Jeder Betreiber sollte alle Verträge und Ergänzungen in einem Ordner sammeln. Nur dann hat man bei der Abgabe einer Station schnell den Überblick, welche Verträge zu kündigen sind“, empfiehlt Oliver Verbrüggen, der in Köln zwei JET-Stationen betreibt und schon mehrere Übergaben begleitet hat.

Zudem kann der alte Betreiber dem neuen Pächter eine komplette Auflistung zur Verfügung stellen. Das wird allerdings nur dann funktionieren, wenn die Trennung zwischen Mineralölgesellschaft und Pächter einvernehmlich verläuft. Trennt man sich im Streit, wird der alte Pächter wenig Motivation haben, dem Nachfolger den Start zu erleichtern. „Am besten klappt die Übergabe, wenn man schon vorher auf der Station gearbeitet hat, aber das funktioniert natürlich nicht immer. Manchmal lässt der Vorgänger den Nachfolger auch nicht auf den Hof“, weiß Kai Warther, der zwei Aral-Stationen in Neu-Münster betreibt.

Da zwischen altem und neuem Pächter keine vertragliche Beziehung besteht, gibt es keinen Zwang, Informationen und Verträge frühzeitig weiterzugeben. „In diesem Fall sollte der Nachfolger mit der Mineralölgesellschaft eine Regelung aushandeln, die ihn gegen die aufgrund fehlender Informationen entstehenden Risiken absichert. So könnte die Gesellschaft beispielsweise zusichern, die Kosten aus Verträgen, die übernommen werden müssen, aber von dem neuen Betreiber nicht gewünscht sind, zu erstatten“, gibt Pillok als Tipp.

Achtung bei Arbeitsverträgen

Besondere Sorgfalt sollte der neue Betreiber auf die Prüfung der Arbeitsverträge verwenden, denn die Übernahme der Arbeitsverhältnisse ist gesetzlich geregelt. Demnach ist er verpflichtet, alle bestehenden Arbeitsverträge mit den Rechten und Pflichten zu übernehmen, die bei Übergabe der Tankstelle gelten. Daher muss er rechtzeitig wissen, welche Mitarbeiter zu welchen Bedingungen übernommen werden müssen. Denn nur dann kann er realistisch einschätzen, mit welchen Personalkosten er zu rechnen hat. Sollte es Unklarheiten über die bestehenden Arbeitsverträge und die damit verbundenen Kosten geben, sollte der neue Betreiber mit der Gesellschaft vereinbaren, dass diese die etwaigen Mehrkosten trägt.

„Eine vage Auskunft, dass sich das alles schon regeln wird, kann niemand akzeptieren. Doch das Problem ist, dass sich nur wenige Pächter vorab die Arbeitsverträge vorlegen lassen und sich über Höhe der Gehälter oder Urlaubsansprüche informieren“, weiß Rechtsanwalt Pillok. Jörg Bansemer, der rund um Flensburg fünf Tankstellen betreibt, kennt das Problem. „Ich habe schon mal eine Station übernommen, an der es einen Festangestellten gab, von dem ich vorab nichts wusste“, erklärt der Unternehmer. Grundsätzlich gab es allerdings bei der Übernahme seiner Stationen kaum Probleme. „Es ist wichtig, dass man sich vorab mit dem Pächter zusammensetzt“, so Bansemer.

Checklisten können bei der Übergabe oder Übernahme einer Tankstelle helfen.

Für JET-Tankstellenbetreiber Verbrüggen ist das ein wesentlicher Erfolgsfaktor. „Ich habe mit dem Vorgänger gesprochen, der mir die Personalunterlagen vorab übergeben hat. Dann habe ich ein Meeting mit allen Mitarbeitern auf der Station organisiert, so dass mich jeder kennenlernen konnte“, berichtet er.

Bansemer empfiehlt zudem, die von der Gesellschaft vorgelegten Verträge und vor allem auch das Personalbudget gründlich zu prüfen. Denn wenn die Gesellschaft bei diesem Budget nur den Mindestlohn zugrunde legt, wird es in der aktuellen Arbeitsmarktsituation schwierig, Personal zu rekrutieren. „Man muss sich nicht mit jedem Angebot zufriedengeben“, fordert Bansemer. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang: Der alte oder der neue Pächter muss die betroffenen Arbeitnehmer in Textform, also per Brief oder Mail, umfassend über den Betriebsübergang informieren.

Problemfeld Inventar

Ein weiterer Bereich, der häufig Anlass für Streitigkeiten liefert, ist das Inventar der Station. Meistens muss die Übergabe zwischen altem und neuem Betreiber geregelt werden, die Mineralölgesellschaften halten sich heraus. „Im besten Fall wird vorab verhandelt und schriftlich festgehalten, welche Teile des Inventars der Nachfolger

übernimmt“, rät Pillok. Dies gilt auch für die Artikel aus dem Shop. Hier ist eine frühzeitige Absprache für beide Seiten wichtig: Der bisherige Betreiber muss seinen Einkauf bis zur Übergabe der Tankstelle planen und für den Nachfolger ist es wesentlich einfacher, mit einer betriebsbereiten Station zu starten als mit einem halbleeren Shop.

Werden Shopwaren übernommen, müssen die Konditionen der Übernahme im Voraus festgelegt werden. „Dabei bietet es sich an, die Einkaufspreise des bisherigen Betreibers zu Grunde zu legen“, empfiehlt Rechtsanwalt Pillok. Am Tag der Übergabe sollte eine gemeinsame Inventur stattfinden und das Ergebnisprotokoll von beiden Seiten unterschrieben werden. So lässt sich späterer Streit vermeiden.

Für die Übernahme von Inventar und vor allem Shopartikeln sollte zudem eine Vereinbarung für das Zahlungsziel getroffen werden. „Dafür habe ich ein Zahlungsziel von 90 Tagen vereinbart. Normalerweise gilt das Zahlungsziel von vier bis sieben Tagen und das kann einen gerade am Anfang vor große Probleme stellen“, erklärt Verbrüggen.

Neben wichtigen Bereichen wie Personal und Inventur gibt es bei der Betriebsübergabe eine Vielzahl von Details, die ebenfalls beachtet werden müssen. Dazu zählt zum Beispiel der Umgang mit Gutscheinen, die der alte Betreiber ausgegeben hat und für die der Nachfolger grundsätzlich erst einmal nicht haftet. Da der Nachfolger die Kunden durch eine verweigerte Annahme nicht verärgern will, sollte er zumindest wissen, in welchem Umfang Gutscheine noch im Umlauf sind.

Der Tag der Übergabe

Und auch am Tag der Übergabe muss an vieles gedacht werden wie beispielsweise die Sicherung der Kassendaten, Ablesen der Stromzähler- und Wasseruhrstände und nicht zuletzt die Erstellung eines Übergabeprotokolls, das von allen Seiten unterzeichnet werden muss. „Ich kann jedem nur empfehlen, dass man sich für den Fall einer Tankstellenabgabe oder -übernahme Checklisten besorgt, wie sie beispielsweise der Fachverband des Tankstellengewerbes in NRW zur Verfügung stellt, und diese dann systematisch abarbeitet“, empfiehlt Tankstellenunternehmer Verbrüggen.

Dagmar Ziegner

Anzeige

Tankkultur seit 1934

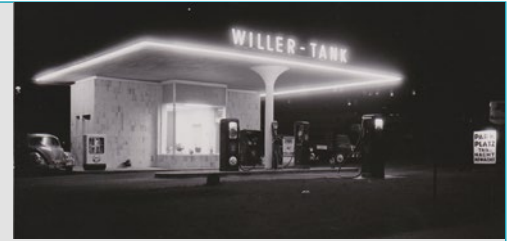
Name: Anton Willer GmbH & Co. KG

Das sind wir: Als traditionsreiches mittelständisches Tankstellenunternehmen im Familienbesitz stehen wir für gelebte Partnerschaft und norddeutsche Gradlinigkeit. Neben unserem bft Willer Netz betreiben wir Tankstellen unter den Marken Shell und Esso.

Das suchen wir: Wir wollen unseren Expansionskurs der letzten Jahre fortsetzen und suchen weitere Standorte in Norddeutschland zum Kauf oder zur Belieferung. Ferner suchen wir Pächter für einzelne Stationen.

Das bringen Sie mit: Als Eigentümer einen interessanten Standort in Norddeutschland, als Pächter Know-how und ausgeprägte Kundenorientierung.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Seite www.antonwiller.de



Kontakt:

Anton Willer GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 80–86
24118 Kiel

Ansprechpartner:

Axel Niesing und Markus Wittwer
Tel.: 0431/54008-0
E-Mail: info@antonwiller.de



BayWa Tankstellen. Einfach tanken.

Name: BayWa AG

Das sind wir: Die BayWa AG hat sich seit über 50 Jahren auf den Bereich Automatentankstellen spezialisiert, um gerade im Gewerbebereich die Versorgung mit Kraftstoff und AdBlue sicherzustellen. Im

Raum Süddeutschland (Bayern & Baden-Württemberg) betreiben wir über 100 eigene Automatentankstellen. Unsere Tankstellen sind wichtige Akzeptanzstellen für unsere Partner im Flottenkartenbereich und mit unserer eigenen BayWa-Tankkarte bedienen wir das Grundbedürfnis nach Mobilität für unsere Privatkunden, Speditionen und Gewerbetreibende.

Das suchen wir: Grundstücke in der Nähe von Autobahnen und Bundesstraßen im süddeutschen Raum, bestehende Tankstellen, die modernisiert und erfolgreich und partnerschaftlich betrieben werden sowie neue Akzeptanzpartner im Flottenkartenbereich.



Kontakt:

BayWa AG
Arabellastraße 4
81925 München

Ansprechpartner:

BayWa Serviceteam
Tel.: 0800/5054500
E-Mail: tankstellen@baywa.de



Bio#ethanol trifft Mineralöl

Das sind wir: Der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBe) vertritt branchenübergreifend die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und -verbände, deren Spektrum von der landwirtschaftlichen Produktion der Rohstoffe bis zur industriellen Erzeugung und Weiterverarbeitung von Bioethanol und aller Co-Produkte wie zum Beispiel Futtermittel, Kohlensäure, Biomethan und Dünger reicht.

Bioethanol ist global der am weitesten verbreitete Biokraftstoff und leistet als Beimischung zu Benzin einen unverzichtbaren Beitrag zur Verringerung von CO₂-Emissionen im Verkehr. In Deutschland enthalten die derzeit an den Tankstellen angebotenen Benzinsorten Super E10, Super Plus und Super E5 zwischen fünf und zehn Prozent zertifiziert nachhaltiges Bioethanol.

Das bieten wir: Eine Datenbank mit allen in Europa zugelassenen Pkw-Modellen zur zuverlässigen Verträglichkeitsprüfung für Super E10 auf Basis aktueller Herstellerangaben: www.e10tanken.de

Neben der schnellen Antwort auf die Frage „Kann ich Super E10 tanken?“ bietet die Datenbank ein übersichtliches FAQ zu der Kraftstoffsorte Super E10. Bioethanol ist für rund 31 Millionen Benziner die einzige, zum heutigen Tankstellennetz passende Möglichkeit, durch Beimischung zum Mineralöl die CO₂-Emissionen zu senken.

Kontakt:

Bundesverband der deutschen
Bioethanolwirtschaft e.V.
Reinhardtstr. 16
10117 Berlin
www.bdbe.de
<https://twitter.com/BDBeBerlin>

Ansprechpartner:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030 – 301 29 53 13
E-Mail: presse@bdbe.de



Dienstleister & Berater für den Tankstellenmittelstand

Name: Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH

WIR BÜNDELN TANKSTELLEN-KOMPETENZ

Kontakt:

Einkaufsgesellschaft freier
Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn
www.eft-service.de
www.tankstellenmesse.de

Ansprechpartner:

Frank Feldmann
Bernd Scheiperpeter
Tel. 0228/910290
E-Mail: info@eft-service.de

Das sind wir: Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH (eft) ist die Service-, Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft für den Tankstellenmittelstand. In Kooperation mit dem Bundesverband Freier Tankstellen e. V. (bft) bündelt sie politisches und Branchen-Know-how, den Einkauf und Verkauf von Handelsware sowie Tankstellenausrüstungs- und Shop-Einrichtungsgegenständen.

Das bieten wir: Beratung: Mit über 40 Jahren Erfahrung steht die eft als neutraler Berater Pächtern und Betreibern mit Themen wie „Potentialanalyse durch branchenspezifische BWA“, „Shop-Gestaltung“, „Mitarbeiterschulung“, „Branchencheck“ u. v. a. zur Seite. Veranstalter: Seit 1983 veranstaltet die eft alle zwei Jahre Deutschlands führende Fachmesse TANKSTELLE & MITTELSTAND, 2019 letztmalig in Münster, ab 2021 in der Ruhrmetropole Essen. Sechsmal jährlich lädt die eft zum Wirtschaftsdialog an den ROUNDTABLE ein. Mit der bft-Akademie betreibt die eft das Schulungs- und Weiterbildungszentrum für das Team der Tankstelle. Herausgeber: Darüber hinaus ist die eft Herausgeberin der Fachpublikationen TANKSTOP sowie der bft-Nachrichten.

Anzeige

FELTA, der Partner an Ihrer Seite

Name: Feldhaus Energie GmbH & Co. KG

Das sind wir: Als Familienunternehmen in dritter Generation betreiben wir eigene Tankstellen und Waschstraßen und sind mit unseren Eigentümer-Tankstellenpartnern auf Augenhöhe. Uns ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sehr wichtig, damit man gemeinsam seine Ziele schneller erreicht. Jeder Standort ist individuell und wird den Bedürfnissen angepasst.

Das suchen wir: Eigentümer-Tankstellenpartner in Niedersachsen und nördlichem NRW, die einen neuen Agentur- oder Liefervertrag mit einem leistungsstarken Partner suchen, sowie Tankstellenpartner, die ihre eigenen Ideen und Vorschläge für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft mit einbringen möchten.

Das bringen Sie mit: Sie sind motiviert und der Kunde steht bei Ihnen im Mittelpunkt. Lassen Sie uns gemeinsam erfolgreich in die Zukunft schauen! Rufen Sie einfach an!

Weitere Informationen über uns erhalten Sie auf www.felta.de



FELTA

Kontakt:

Feldhaus Energie GmbH & Co. KG,
Visbeker Damm 1b,
49429 Visbek
www.felta.de
www.feldhaus-energie.de

Aus Liebe zur Tankstelle: team Tankstellen suchen neue Partner

Name: team energie GmbH & Co. KG

Das sind wir: Wir sind team – in allem, was wir tun. Mit eigenen Voll- und Automatenstationen sowie der Mitgliedschaft bei tankpool24 bieten wir Lösungen für private Kunden, Speditionen und Gewerbetreibende. Unsere Wachstumsstrategie als regionaler mittelständischer Mineralölhändler beinhaltet mutige Ziele für eine unabhängige Zukunft.

Was wir bieten: Einen starken Partner an Ihrer Seite, höchste Qualität und bester Service zu fairen Preisen, ein breites und hochmodernes Tankstellennetz, engagierte Mitarbeiter und strategische Konzepte für den POS mit Raum für Ihre Kreativität.

Das suchen wir: Erfolgsorientierte Tankstellenpächter mit „Benzin im Blut“ (m/w/d), Tankstellen zum Kauf, zur Pacht/Belieferung, infrastrukturell gut angebundene Grundstücke ab ca. 2.000 Quadratmeter an hochfrequentierten Straßen.

Für Sie stehen Ihre Kunden im Mittelpunkt des Handelns und Ihr Herz schlägt für Ihre Tankstelle? **Dann zögern Sie nicht und werden ein Teil der team – Familie.**



Kontakt:

team energie GmbH & Co. KG
team Allee 22
24392 Süderbrarup
www.team.de

Ansprechpartner:

Oliver Flöck
Tel.: 04641/9860-1159
E-Mail: oliver.floeck@team.de

© Unternehmen

Gesellschaften von A bis Z

Exklusiv in **Sprit+**:
Über 130 Mineralölgesellschaften
samt Ansprechpartnern

A



Adolf Präg GmbH & Co. KG
 Im Moos 2
 87435 Kempten
 Tel.: (0831) 54022-83
 Fax: (0831) 54022-12
 Internet: www.praeg.de
 E-Mail: juergen.schmid@praeg.de
 Ansprechpartner: Jürgen Schmid
 Marken: Pinol/PIN, Aral, Shell



Adolf ROTH GmbH & Co. KG
 Gottlieb-Daimler-Straße 7
 35398 Gießen
 Tel.: (0641) 602-0
 Fax: (0641) 602-254
 Internet: www.roth-energie.de
 E-Mail: info@roth-energie.de
 Marke: ROTH Energie

A.F. Bauer GmbH
 Gutenbergstraße 22
 93128 Regenstauf
 Tel.: (09402) 942-0
 Fax: (09402) 942-123
 Internet: www.avia-regenstauf.de
 E-Mail: info@avia-regenstauf.de
 Marke: AVIA

AGRAVIS Raiffeisen AG
 Industrieweg 110
 48155 Münster
 Tel.: (0251) 682-0
 Fax: (0251) 682-2534
 Internet: www.agravis.de
 E-Mail: info@agravis.de
 Ansprechpartner: Carsten Kippschnieder, Leiter Tankstellengeschäft
 Marke: Raiffeisen

Alfred Kuehmichel GmbH & Co. KG
 Hasselbacher Straße 11-13
 35799 Merenberg-Allendorf
 Tel.: (06471) 91266-0
 Fax: (06471) 91266-20
 Internet: www.avia-kuehmichel.de
 E-Mail: info@avia-kuehmichel.de
 Marke: AVIA

Allgäuer Mineralöl-Handels-Gesellschaft A. Schuhmann GmbH & Co. KG
 Schumacherring 96-98
 87437 Kempten
 Tel.: (0831) 57116-0
 Fax: (0831) 57116-40
 Internet: www.schuhmann-oel.de
 E-Mail: info@schuhmann-oel.de
 schuhmann.charlotte@schuhmann-oel.de
 Ansprechpartner: Charlotte Schuhmann, Daniel Filleböck
 Marken: Agip, Sunoil



ALLGUTH GmbH
 Würmtalstraße 35
 82166 Gräfelfing
 Tel.: (089) 71052-0
 Fax: (089) 71052-50
 Internet: www.allguth.de
 E-Mail: info@allguth.de
 Marke: ALLGUTH

AMB R. Adolf & C. Kämpf GmbH
 Graf-Heinrich-Straße 24
 57627 Hachenburg
 Tel.: (02662) 9580-0
 Fax: (02662) 9580-50
 Internet: www.amb-mineraloel.de
 E-Mail: verkauf@amb-mineraloel.de



Anton Willer GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 80-86
 24118 Kiel
 Tel.: (0431) 54008-0
 Fax: (0431) 54008-13
 Internet: www.antonwiller.de
 E-Mail: info@antonwiller.de
 Marken: bft Willer, Shell, Esso

Aral AG
 Wittener Straße 45
 44789 Bochum
 Tel.: (0234) 315-0
 Fax: (0234) 315-2679
 Internet: www.aral.de
 E-Mail: info@aral.de
 Marke: Aral

August Pickel GmbH & Co. KG
 Werrastraße 12
 26135 Oldenburg
 Tel.: (0441) 92065-0
 Internet: www.a-pickel.de
 Marke: AVIA

August Schmäling e. K. Mineralöl + Tankstellen
 Hohenzollernstraße 72
 33330 Gütersloh
 Tel.: (05241) 92535-0
 Internet: www.schmaeling.eu
 E-Mail: info@schmaeling.eu
 Marke: AVIA

Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG
 Andreas-Hermes-Straße 7-9
 53175 Bonn
 Tel.: (0228) 922-0
 Fax: (0228) 922-4110
 Internet: www.tank.rast.de
 E-Mail: kundenservice@tank.rast.de



AVEX Mineralölhandelsgesellschaft mbH
 Bonnstraße 15-17
 50226 Frechen
 Tel.: (02234) 9573319
 Fax: (02234) 9573376
 Internet: www.avex-tankstellen.de
 E-Mail: info@avex-tankstellen.de
 christian.ohrem@avex-tankstellen.de
 Ansprechpartner: Christian Ohrem
 Marke: AVEX

B

BarMalGas GmbH
 Seestraße 33
 14974 Ludwigsfelde OT Genshagen
 Tel.: (03378) 2089500
 Fax: (03378) 2089501
 Internet: www.barmalgas.de
 E-Mail: office@barmalgas.de
 Marken: BarMalGas, Esso

BAVARIA petrol GmbH & Co. KG
 Daimlerstraße 1
 85521 Ottobrunn
 Tel.: (089) 62999-0
 Fax: (089) 62999-222
 Internet: www.bavaria-petrol.de
 E-Mail: info@bavaria-petrol.de
 Marken: BAVARIA petrol, Aral

BayWa

BayWa AG
 Arabellastraße 4
 81925 München
 Tel.: (089) 9222-3221
 Fax: (089) 9212-2813
 Internet: www.baywa.de
 E-Mail: christian.krueger@baywa.de
 Marke: BayWa

Bellersheim Tankstellen GmbH & Co. KG
 Rheinstraße 45
 57638 Neitersen
 Tel.: (02681) 802-0
 Fax: (02681) 802-409
 Internet: www.bellersheim.de
 E-Mail: tankstellen@bellersheim.de
 Marken: Aral, BELL Oil

Benzin-Kontor AG
 Seefeldler Straße 28
 82211 Herrsching
 Tel.: (08152) 39588-41
 Fax: (08152) 39588-49
 Internet: www.benzin-kontor.de
 E-Mail: info@benzin-kontor.de
 Ansprechpartner: Philipp Arner
 Marken: BK, Esso, Supermärkte, Aral

Bergler Mineralöl GmbH
 Max Planck Straße 7
 92637 Weiden
 Tel.: (0961) 39007-0
 Fax: (0961) 31248
 Internet: www.bergler.de
 E-Mail: mineraloel-wen@bergler.de
 Marke: BERGLER

Bischoff & Vielhauer GmbH
 An der Schmitten 46
 51429 Bergisch Gladbach
 Tel.: (02204) 9851-0
 Fax: (02204) 9851-89
 Internet: www.bv-energie.de
 E-Mail: beratung@bv-energie.de
 d.bernhardt@bv-energie.de
 Ansprechpartnerin: D. Bernhardt

BMG Energie & Service GmbH & Co. KG

Berliner Straße 120
10713 Berlin
Tel.: (030) 89008-40
Fax: (030) 89008-149
Internet: www.bmg-energie.de
E-Mail: info@bmg-energie.de

BMV Mineralöl Versorgungsgesellschaft mbH

Kurfürstendamm 26a
10719 Berlin
Tel.: (030) 264998-0
Fax: (030) 2629058
Internet: www.bmvmineraloel.de
E-Mail: zentrale@bmv-mineraloel.de

Boie GmbH & Co. KG

Kanalstraße 24
23552 Lübeck
Tel.: (0451) 1503-0
Fax: (0451) 1503-190
Internet: www.boie.com
E-Mail: info@boie.com
Marke: AVIA

Bremer Mineralölhandel GmbH

Windhukstraße 1
28237 Bremen
Tel.: (0421) 64389-0
Fax: (0421) 641039
Internet: www.bmö.de
E-Mail: info@bremer-mineraloel.de
Ansprechpartner: Ronald Rose
Marke: BMÖ

Brüder Ley GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 10
78467 Konstanz
Tel.: (07531) 5810-0
Fax: (07531) 5810-28
Internet: www.ley-gmbh.de
E-Mail: info@ley-gmbh.de
Marken: Aral, bft

Bunte Mineralölhandel GmbH

Bahnhofstraße 39
26871 Papenburg
Tel.: (04961) 892-92
Fax: (04961) 892-87
Internet: www.hermann-bunte.de
E-Mail: esso@hermann-bunte.de
Ansprechpartner: Lars Bunte,
Hermann Voßkuhl
Marke: Esso

C**Calpam Mineralöl-Gesellschaft mbH**

Schillerstraße 98
63741 Aschaffenburg
Tel.: (06021) 4026-0
Fax: (06021) 4026-44
Internet: www.calpam.com
E-Mail: info@calpam.com
Marke: Calpam

**CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG**

Lange Straße 100-106
27318 Hoya
Tel.: (04251) 812-234
Fax: (04251) 812924
Internet: www.classic-oil.de
E-Mail: nmeyer@classic-oil.de
Ansprechpartnerin: Nicole Meyer
Marke: CLASSIC

CleanCar AG

Peter-Müller-Straße 24
40468 Düsseldorf
Tel.: (0211) 440339-0
Fax: (0211) 440339-70
Internet: www.cleancar.de
E-Mail: info@cleancar.de
Marke: CleanCar

CrämerSchmäling GmbH

Ostenfeldmark 8-10
59557 Lippstadt
Tel.: (02941) 286750
Fax: (02941) 18910
Internet: www.avia-lippstadt.de
E-Mail: service@avia-lippstadt.de
Marke: AVIA

D**Deutsche AVIA Mineralöl-GmbH**

Grillparzerstraße 8
81675 München
Tel.: (089) 455045-73
Internet: www.avia.de
E-Mail: gruenberger@avia.de
Ansprechpartner: Josef Grünberger
Marke: AVIA

Deutsche Tamoil GmbH

Alsterufer 5
20354 Hamburg
Tel.: (040) 524744-0
Fax: (040) 524744-130
Internet: www.hem-tankstelle.de
E-Mail: info@tamoil.de
Marken: Tamoil, HEM, GO

E**Echo Tankstellen GmbH**

Ludwig-Erhard-Straße 22
20459 Hamburg
Tel.: (040) 822177060
Internet: www.eurogarages.com
Mail: de.info@eurogarages.com
Marke: Esso

EFA Tankstellenbetriebe GmbH

Hertzstraße 27
76275 Ettlingen
Tel.: (07243) 5427-0
Fax: (07243) 5427-60
Internet: www.efa-tankstellen.de
www.efa-waschpark.de
E-Mail: info@efa-tankstellen.de
Ansprechpartner: Wolfgang Fahrer
Marken: bft, Aral

**Eni Deutschland GmbH**

Theresienhöhe 30
80339 München
Tel.: (089) 5907-0
Fax: (089) 596303
Internet: www.eni.com/de
E-Mail: info@agip.de
Marken: Agip, Eni

Erich Doetsch Mineralölhandels KG

Lohmannstraße 9
56626 Andernach
Tel.: (02632) 296-0
Fax: (02632) 491765
Internet: www.ed-info.de
E-Mail: info@ed-info.de
Ansprechpartner: Jürgen Doetsch jr.
Marken: ED, Aral

**Erik Walther GmbH & Co. KG**

Hafenstraße 2
97424 Schweinfurt
Tel.: (09721) 6587-14
Fax: (09721) 6587-65
Internet: www.erik-walther.de
E-Mail: info@erik-walther.de
lobig@erik-walther.de
Ansprechpartner: Jürgen Lobig
Marke: bft

Ernst Braun Mineralöle GmbH

Allersberger Straße 185
90461 Nürnberg
Tel.: (0911) 99369-0
Fax: (0911) 99369-70
Internet: www.avia-braun.de
E-Mail: info@avia-braun.de
Marke: AVIA

Ernst Eberhardt GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 24a
76646 Bruchsal
Tel.: (07251) 95700
Fax: (07251) 15102
Internet: www.eberhardt-bruchsal.de
E-Mail: mail@eberhardt-bruchsal.de
Marke: Eberhardt

**ESSO Deutschland GmbH**

Caffamacherreihe 5
20355 Hamburg
Tel.: (040) 6393-4779
Fax: (040) 6393-3015
Internet: www.esso.de
E-Mail: wilhelm.schumacher@exxon-mobil.com
Ansprechpartner: Wilhelm Schumacher
Marke: Esso

Extrol Mineralöle Schulz GmbH

Freiladestraße 2
79106 Freiburg
Tel.: (0761) 50466-0
Internet: www.extrol.de
E-Mail: info@extrol.de
Marke: Extrol

F



Feldhaus Energie GmbH & Co. KG

Visbeker Damm 1b
49429 Visbek
Tel.: (04445) 95779-0
Fax: (04445) 95779-19
Internet: www.felta.de
E-Mail: info@felta.de
Ansprechpartner: Ludger Feldhaus,
Marcus Feldhaus
Marke: FELTA

Fred Pfenning GmbH & Co. KG

Wilhelm-Röntgen-Straße 1
52499 Baesweiler
Tel.: (02401) 9199-13
Fax: (02401) 9199-209
Internet: www.pfennings.net
E-Mail: info@pfennings.net
Ansprechpartnerin: Dagmar
Jansen-Pink
Marken: PM - Tankstellen in Ihrer
Nähe, Shell



Fritz Wahr Energie GmbH & Co. KG

Ferdinand-Porsche-Straße 50
72202 Nagold
Tel.: (07452) 9307-0
Fax: (07452) 9307-99
Internet: www.wahr-energie.de
E-Mail: info@wahr-energie.de
Marke: MTB

G

Gebr. Zimmerlin GmbH

Liebigstraße 5
79108 Freiburg i. Breisgau
Tel.: (0761) 50451-0
Fax: (0761) 50451-11
Internet: www.oel-zimmerlin.de
E-Mail: info@oel-zimmerlin.de



Germania Petrol GmbH

Forckenbeckstraße 55
14199 Berlin
Tel.: (030) 890655-0
Fax: (030) 890655-40
Internet: www.sun-tankstellen.de
E-Mail: office@sun-tankstellen.de
Ansprechpartnerin: Bianca Krenz
Marke: Sun

Grebe & Sohn GmbH

Ziegelhütter Weg 14–16
34497 Korbach
Tel.: (05631) 978585
Fax: (05631) 978532
Internet: www.grebe-korbach.de
E-Mail: info@grebe-korbach.de
Marke: Grebe

H

Haas GmbH

Lindenstraße 68
57627 Hachenburg
Tel.: (02662) 94788-0
Fax: (02662) 94788-19
Internet: www.aral-haas.de
E-Mail: mail@aral-haas.de
Ansprechpartner:
Robert Adolf, Lars Adolf
Marke: Aral

Heinrich Klöcker GmbH & Co. KG

Ahauser Straße 21
46325 Borken
Tel.: (02861) 8007-0
Fax: (02861) 8007-49
Internet: www.kloecker.de
E-Mail: tankstelle@kloecker.de
Marke: AVIA

Heinrich Olsson KG

Pettenkofferstraße 8–16
30165 Hannover
Tel.: (0511) 3524545
Fax: (0511) 3502177
Internet: www.olsson-hannover.de
E-Mail: info@olsson-hannover.de
Marken: Olsson

**Hempelmann Tankstellen- und
Waschstraßenbetriebe GmbH**

Oetinghauser Straße 16
32120 Hiddenhausen
Tel.: (05221) 6886-16
Internet: www.hempelmann-
tankstellen.de
E-Mail:
kontakt@hempelmann-tankstellen.de
Marke: Hempelmann

HERM GmbH & Co. KG

Tauberstraße 11
97922 Lauda-Königshofen
Tel.: (09343) 6222-0
Fax: (09343) 6222-50
Internet: www.herm.net
E-Mail: p.herm@herm.net
Ansprechpartner: Peter Herm

**Hermann Lothar + Co.
Mineralölhandelsgesellschaft mbH**

Carl-Petersen-Straße 70–76
20535 Hamburg
Tel.: (040) 251530-0
Fax: (040) 251530-30
Internet: www.lotherol.de
E-Mail: hamburg@lotherol.de
Marken: LOTHEROL, NORDOEL, LTG,
Shell

**Hessische Oelwerke A. Fischer
und Sohn GmbH und Co. KG**

Friedberger Straße 89
61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 4090-0
Fax: (06101) 4090-57
Internet: www.hessol.de
E-Mail: info@hessol.com
Marken: Hessol, Aral

**HPV Hanseatic Petrol
Vertriebs GmbH**

Kurfürstendamm 26a
10719 Berlin
Tel.: (030) 322941-500
Fax: (030) 322941-540
Internet: www.go-tankstellen.de
E-Mail: info@go-tankstellen.de
Marken: GO, Sprint

ILZHÖFERS Nachf. Inh. Walch KG

Siebentischstraße 16a
86161 Augsburg
Tel.: (0821) 560800
Fax: (0821) 559347
Internet: www.ilzhoefer.com
E-Mail: energie@ilzhoefer.com

J



Jantzon Tankstellen GmbH

Friedrich-Tietjen-Straße 15
27232 Sulingen
Tel.: (04271) 9306-0
Fax: (04271) 9306-23
Internet: www.jantzon-tankstellen.de
E-Mail: info@jantzon.de
Ansprechpartner: Lars Jantzon
Marken: Joiss, Aral



**JET Tankstellen
Deutschland GmbH**

Caffamacherreihe 1
20355 Hamburg
Tel.: (040) 63801-0
Internet: www.jet-tankstellen.de
E-Mail: mail.jet-tankstellen@p66.com
Marke: JET

**J. KNITTEL Söhne Verwaltungsges.
mbH**

Dientzenhoferstraße 6–10
36043 Fulda
Tel.: (0661) 8391-0
Fax: (0661) 8391-14
Internet: www.knittel.de
E-Mail: zentrale@knittel.de
Ansprechpartner: Ulrich von Keitz
Marken: AVIA, Shell

Johann Baptist Wagner GmbH

Am Westpark 1
81373 München
Tel.: (089) 726552-21
Fax: (089) 726552-24
Internet: www.avia-wagner.com
E-Mail: pw@avia-wagner.com
Marke: AVIA

Jorczyk Energie KG

Hans-Heinrich-Warnke-Straße 2
29227 Celle
Tel.: (05141) 81081
Fax: (05141) 810860
Internet: www.jorczyk-energie.de
E-Mail: info@jorczyk-energie.de
Marke: CLASSIC

Jürgen Dorst GmbH

Paulinenstraße 1a
97645 Ostheim v. d. Rhön
Tel.: (09777) 358088-0
Fax: (09777) 3580291
Internet: www.avia-dorst.de
E-Mail: info@avia-dorst.de
Marke: AVIA

K**Kaiser Mineralöl
und Tankstellen GmbH**

Nehdener Weg 9
59929 Brilon
Tel.: (02961) 781-0
Fax: (02961) 781-35
Internet: www.kaiser-mineraloele.de
E-Mail: info@kaiser-mineraloele.de
Marke: Kaiser

Karl-Heinz Bükler Mineralöl GmbH

Dolomitsstraße 5
59609 Anröchte
Tel.: (02947) 4227
Fax: (02947) 568858
Internet: www.bueker-mineraloel.de
E-Mail: info@bueker-mineraloel.de

**Kempe GmbH & Co.
ELO-Mineralöl KG**

Rathenaustraße 20
91052 Erlangen
Tel.: (09131) 1202-0
Fax: (09131) 1202-12
Internet: www.elo-mineraloel.de
E-Mail: info@elo-mineraloel.de
Marke: ELO

KESLAR GmbH Energiehandel

Ostbahnhofstraße 1
87437 Kempten
Tel.: (0831) 57530-0
Fax: (0831) 57530-20
Internet: www.keslar.de
E-Mail: info@keslar.de
Marke: AVIA

**Kleffmann siehe Wilhelm
Kleffmann KG****KMS Autohof-Betriebsgesellschaft
mbH**

Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn
Tel.: (05921) 30490-0
Fax: (05921) 30490-60
Internet: www.maxi-autohof.de
E-Mail: info@maxi-autohof.de
Marken: Esso, TOTAL, Shell

Knauber Mineralöl GmbH & Co. KG

Endericher Straße 120–140
53115 Bonn
Tel.: (0228) 512-293
Fax: (0228) 512-9293
Internet: www.knauber-energie.de

**Kuttenkeuler GmbH**

Dieselstraße 10
50996 Köln
Tel.: (02236) 96203-0
Fax: (02236) 96203-27
Internet: www.kuttenkeuler.de
E-Mail: info@kuttenkeuler.com
Ansprechpartner: Carsten Müller
Marken: bft, Aral

L**Lenz Energie AG**

Bitzwiesen 5
74915 Waibstadt
Tel.: (07263) 9136-0
Fax: (07263) 9136-401
Internet: www.lenz-energie.de
E-Mail: kontakt@lenz-energie.de
Marke: Shell

**Ludwig Dalacker & Sohn
GmbH & Co. KG**

Schönberger Straße 16
74405 Gaildorf-Unterrot
Tel.: (07971) 96500
Fax: (07971) 965026
Internet: www.dalacker.de
E-Mail: vertrieb@dalacker.de
Marke: Aral

M**MaierKorduletsch**

Passauer Straße 21
94474 Vilshofen
Tel.: (08541) 9676-90
Fax: (08541) 9676-97
Internet: www.maierkorduletsch.de
E-Mail: info@maierkorduletsch.de
Marke: Shell

Metank GmbH

Oldendorfer Straße 37–39
49324 Melle
Tel.: (05422) 9420-0
Fax: (05422) 9420-20
Internet: www.metank.de
E-Mail: info@metank.de
Marke: Metank

MHB Mineralölhandel GmbH

Hansestraße 34
38112 Braunschweig
Tel.: (0531) 21032-0
Fax: (0531) 21032-28
Internet: www.mhb-mineraloel.de
E-Mail: info@mhb-mineraloel.de
Marken: Aral, LEO, Shell

**Minera Kraftstoffe – Mineralölwerk
Rempel GmbH**

Rhenaniastraße 130–132
68219 Mannheim
Tel.: (0621) 8994-0
Fax: (0621) 8994-209
Internet: www.minera.de
E-Mail: mail@minera.de
Marke: AVIA

**Mönneke Mineralöle GmbH & Co. KG**

Hilsstraße 51c
31073 Delligsen
Tel.: (05187) 3004-0
Internet: www.tas-tankstellen.de
E-Mail: info@tas-tankstellen.de
Ansprechpartner: Eike Mönneke
Marke: TAS - Tanke schön

Mr. Wash Autoservice AG

Westendstraße 8
45143 Essen
Tel.: (0201) 220880-0
Fax: (0201) 220880-40
Internet: www.mrwash.de
E-Mail: kontakt@mrwash.de

MTV Förster GmbH & Co. KG

Brüder-Grimm-Straße 22–24
63450 Hanau
Tel.: (06181) 92356-0
Fax: (06181) 92356-13
Internet: www.foerster-oel.de
E-Mail: info@foerster-oel.de
Marken: Aral, bft, Shell

**Mundorf Mineralölhandels
GmbH & Co. KG**

Luisenstraße 127–131
53721 Siegburg
Tel.: (02241) 5408-0
Fax: (02241) 5408-99
Internet: www.mundorf.de
E-Mail: info@mundorf.de
Marken: Mundorf Tank,
SB-Tank am HIT, Shell

**Mundt GmbH Hannover**

Davenstedter Straße 138
30453 Hannover
Tel.: (0511) 21990-0
Fax: (0511) 21990-22
Internet: www.M1.de
E-Mail: info@M1.de
Ansprechpartner: Robert Krinke
Marke: M1

O**Öl-Ankele GmbH**

August-Lämmle-Straße 16–22
72766 Reutlingen
Tel.: (07121) 1499-0
Fax: (07121) 1499-39
Internet: www.oel-ankele.de
E-Mail: info@oel-ankele.de
Ansprechpartner: Dieter Ankele
Marke: Aral

**Oel-Heimburger GmbH**

Schramberger Straße 40
78628 Rottweil
Tel.: (0741) 499-21
Fax: (0741) 499-4921
Internet: www.heimburger.de
E-Mail: a.mauch@heimburger.de
Ansprechpartnerin: Andrea Mauch
Marken: Aral, Shell, bft

Oest Tankstellen GmbH & Co. KG

Georg-Oest-Straße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: (07441) 539-301
Fax: (07441) 539-305
Internet: www.oest.de
E-Mail: tankstellen@oest.de
matthias.pape@oest.de
Ansprechpartner: Matthias Pape
Marke: AVIA



OIL! Tankstellen GmbH & Co. KG

Koreastraße 7
20457 Hamburg
Tel.: (040) 37004-0
Fax: (040) 37004-7117
Internet: www.oil-tankstellen.de
E-Mail: info@oil-tankstellen.de
Marke: OIL!



OKTAN

OKTAN Mineraloel-Vertrieb GmbH

Alsterarkaden 27
20354 Hamburg
Tel.: (040) 355190-0
Fax: (040) 355190-99
Internet: www.oktan.de
E-Mail: info@oktan.de



OMV Deutschland GmbH

Haiminger Straße 1
84489 Burghausen
Tel.: (08677) 960-0
Fax: (08677) 960-2265
Internet: www.omv.de
E-Mail: info.tankstellen.de@omv.com
Marken: OMV, Avanti



ORLEN Deutschland GmbH

Kurt-Wagner-Straße 7
25337 Elmshorn
Tel.: (04121) 4750-0
Fax: (04121) 4750-43000
Internet: www.orlen-deutschland.de
www.star.de
E-Mail: info@orlen-deutschland.de
Marken: star, ORLEN

**OTD OIL Trading
Deutschland GmbH**

Freistraße 22
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: (03475) 6369-60
Fax: (03475) 6369-66
Internet: www.gulf.de
E-Mail: info@gulf.de
Marke: Gulf

Otto Fricke & Co. GmbH

Kaiserstraße 36
33330 Gütersloh
Tel.: (05241) 100-40
Fax: (05241) 100-4440
Internet: www.fricke-oil.de
E-Mail: info@fricke-oil.de
m.dreisoerner@fricke-oil.de
Ansprechpartner: Matthias
Dreisörner
Marke: AVIA

P

**Pfennings siehe Fred Pfennings
GmbH & Co. KG**

**Präg siehe Adolf Präg GmbH &
Co. KG**

Q



Q1 Energie AG

Rheinstraße 82
49090 Osnabrück
Tel.: (0541) 602-0
Internet: www.q1.eu
E-Mail: m.koeser@q1.eu
Ansprechpartner: Marc Köser
Marken: Q1, bft

R

Raiffeisen Centralheide eG

Celler Straße 58
29614 Soltau
Tel.: (05191) 609-0
Fax: (05191) 609-15
Internet: www.centralheide.com
E-Mail: centralheide@centralheide.de
Marke: Raiffeisen

**Raiffeisen-Warengenossenschaft
Stendal eG**

Am Wasserturm 1
39576 Hansestadt Stendal
Tel.: (03931) 6691-0
Fax: (03931) 6691-12
Internet: www.raiffeisen-stendal.de
E-Mail: marian.baehr@raiffeisen-sten-
dal.de
Ansprechpartner: Marian Baehr
Marke: Raiffeisen

**Retail Operating
Company Deutschland GmbH**

Ludwig-Erhard-Straße 22
20459 Hamburg
Tel.: (040) 822177060
Internet: www.roc-karriere.de
Marke: Esso

Rheinland Kraftstoff GmbH

Auf dem Schollbruch 24–26
45899 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 50802-0
Fax: (0209) 50802-55
Internet: www.rheinland-kraftstoff.de
E-Mail: info@rheinland-kraftstoff.de
Marken: SB-Tank, West-Tank, bft

Rödl GmbH

Nürnberger Straße 41
92318 Neumarkt
Tel.: (09181) 4848-0
Fax: (09181) 4848-22
Internet: www.roedl-energie.de
E-Mail: zentrale@roedl-energie.de
Marke: AVIA

Rommel Energie GmbH

Bergmannstraße 2
88471 Laupheim
Tel.: (07392) 93011
Internet: www.rommel-energie.de
Marke: AVIA

S

**Schöpfer & Knoll –
Taubertal GmbH**

Am Igelsbach 19
91541 Rothenburg o. d. Tauber
Tel.: (09861) 9499-0
Fax: (09861) 9499-94
Internet: www.schoepper-knoll.de
E-Mail: info@schoepper-knoll.de
Marke: AVIA

**SCORE-Tankstellen und
Mineralölhandels-GmbH**

Petkumer Straße 86
26725 Emden
Tel.: (04921) 9776-0
Fax: (04921) 9776-27
Internet: www.score-emden.de
E-Mail: info@score-emden.de
Marke: SCORE

Shell Deutschland Oil GmbH

Suhrenkamp 71–77
22335 Hamburg
Tel.: (040) 6324-0
Fax: (040) 6321-051
Internet: www.shell.de
E-Mail: kontakt@shell.com
Marke: Shell

Sit Freie Tankstellen Singer e. K.

Spirkersberg 6
84427 St. Wolfgang
Tel.: (08085) 9161
Fax: (08085) 9163
Internet: www.msg-singer.de
E-Mail: sit-zentrale@t-online.de
Ansprechpartner: Manfred Singer
Marke: AVIA

Sprint Tank GmbH

Kurfürstendamm 26a
10719 Berlin
Tel.: (030) 322941300
Fax: (030) 322941330
Internet: www.sprint-tank.com
E-Mail: info@sprint-tank.de
Marke: Sprint

**Staack Pooltankstellen
GmbH & Co. KG**

Kattwykstraße 12
21107 Hamburg
Tel.: (040) 317617-0
Fax: (040) 317617-17
Internet:
www.staack-pooltankstellen.de
E-Mail:
info@staack-pooltankstellen.de

**Straßenverkehrsgenossenschaft
Hessen eG**

Breitenbachstraße 9
60487 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 97963-100
Fax: (069) 97963-222
Internet: www.svg-hessen.de
E-Mail: info@svg-hessen.de
Marken: Shell, Aral, Esso

**Straßenverkehrsgenossenschaft
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt eG**

Lister Kirchweg 95
30177 Hannover
Tel.: (0511) 9626-01
Fax: (0511) 9626-196
Internet: www.svg-hannover.de
E-Mail: zentrale@svg-hannover.de
Marken: Shell, SVG, TOTAL

**Straßenverkehrsgenossenschaft
Nordrhein eG**

Oerschbachstraße 152
40591 Düsseldorf
Tel.: (0211) 7347-0
Fax: (0211) 7347-264
Internet: www.svg-nordrhein.de
E-Mail: info@svg-nordrhein.de
Marke: SVG

**Straßenverkehrsgenossenschaft
Pfalz eG**

Burgstraße 40
67659 Kaiserslautern
Tel.: (0631) 71003-0
Fax: (0631) 71003-58
Internet: www.svg-pfalz.de
E-Mail: info@svg-pfalz.de
Marken: Shell, SVG

**Straßenverkehrsgenossenschaft
Schleswig-Holstein eG**

Ilssahl 1
24536 Neumünster
Tel.: (04321) 3009-0
Fax: (04321) 3009-15
Internet: www.svg-sh.de
E-Mail: info@svg-sh.de

Südramol GmbH & Co. KG

Ulmer Straße 29
89331 Burgau
Tel.: (08222) 4007-0
Fax: (08222) 4007-88
Internet: www.ran-tankstellen.de
E-Mail: info@ran-tankstellen.de
Marke: RAN

**SUPOL Tank
Dipl.-Kfm. Paul Böhm e. K.**

Neumeyerstraße 70
90411 Nürnberg
Tel.: (0911) 97544-200
Fax: (0911) 97544-388
Internet: www.supol-tank.de
E-Mail: info@supol-tank.de
Marke: SUPOL

SWE Südwestenergie GmbH

Klumpensee 14
75177 Pforzheim
Tel.: (07231) 154092-0
Fax: (07231) 154092-21
Internet: www.suedwestenergie.de
E-Mail: info@suedwestenergie.de

T**Tankhof Grün Otto Rieth e. K.**

Am Elzdamm 48-49
79312 Emmendingen
Tel.: (07641) 93347-0
Fax: (07641) 93347-99
Internet: www.tankhof-gruen.de
E-Mail: info@tankhof-gruen.de
Ansprechpartner: Felix Danberg
Marke: Tankhof Grün

tankpool24 GmbH

Stiftsallee 53
32425 Minden
Tel.: (0800) 8766524
Internet: www.tankpool24.de
E-Mail: info@tankpool24.de
klaus.meyer@tankpool24.de
Ansprechpartner: Klaus Meyer
Marke: tankpool24

Tankstelle Hollmotz

Dorfstraße 101
99510 Obertrebra
Tel.: (03644) 554814
Fax: (03644) 560821
Internet: www.tankstelle-hollmotz.de
E-Mail: info@tankstelle-hollmotz.de
Marke: bft

**Tankstellen-Netz-Deutschland
GmbH (TND)**

Davenstedter Straße 138
30453 Hannover
Tel.: (0511) 21990-0
Fax: (0511) 21990-22
Internet: www.tank-netz.de
E-Mail: info@tank-netz.de

**team energie GmbH & Co. KG**

team Allee 22
24392 Süderbrarup
Tel.: (04641) 9860-1015
Internet: www.team.de
E-Mail: arnd.luther@team.de
Ansprechpartner: Arnd Luther
Marke: team

**TESSOL Kraftstoffe, Mineralöle
und Tankanlagen GmbH**

Kornbergstraße 36
70176 Stuttgart
Tel.: (0711) 2047-503
Fax: (0711) 2047-549
Internet: www.tessol.de
E-Mail: info@tessol.de
Marke: AVIA

Thomsen Energie GmbH & Co. KG

Lise-Meitner-Straße 31
24941 Flensburg
Tel.: (0461) 90311-0
Fax: (0461) 90311-44
Internet: www.thomsen-energie.de
E-Mail: GL@thomsen-energie.de
Ansprechpartner: Heiko Thomsen,
Thies Engelbrechtsen
Marke: WIKING Tank & Wasch

**TOTAL Deutschland GmbH**

Tour TOTAL, Europacity
Jean-Monnet-Straße 2
10557 Berlin
Tel.: (030) 2027-60
Fax: (030) 2027-8833
Internet: www.total.de
E-Mail: kommunikation@total.de
Marke: TOTAL

V**VARO Energy Germany GmbH**

Am Sandtorkai 77
20457 Hamburg
Tel.: (040) 361576-0
Internet: www.varoenergy.com
E-Mail: thorsten.hoebbel@varoenergy.com
Ansprechpartner: Thorsten Hoebbel
Marken: ept, Argos, W&D

W**Westfalen****Westfalen AG**

Industrieweg 43
48155 Münster
Tel.: (0251) 695-0
Fax: (0251) 695-194
Internet: www.westfalen.com
E-Mail: info@westfalen.com
n.lohkamp@westfalen.com
Ansprechpartnerin: Nicole Lohkamp
Marken: Westfalen, Markant

Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 1
27374 Visselhövede
Tel.: (04262) 797
Fax: (04262) 4040
Internet: www.hoyer-tankstellen.de
E-Mail: info@hoyer-tankstellen.de
Marke: Hoyer

Winkler GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 6
68519 Viernheim
Tel.: (06204) 9776-441
Fax: (06204) 9776-9440
Internet: www.winkler-energy.de
E-Mail: info@winkler-energy.de,
statar@winkler-energy.de
Ansprechpartner: Volker Winkler,
Sahbaz Tatar
Marke: Winkler

W. Kleffmann KG

Berliner Straße 111
51063 Köln
Tel.: (0221) 964266-0
Fax: (0221) 964266-99
Internet: www.kleffmann-koeln.de
E-Mail: info@kleffmann-koeln.de
Marke: Aral, bft

Z**ZIEGLMEIER GmbH & Co. KG**

Gerolsbacher Straße 9
86529 Schrobenhausen
Tel.: (08252) 90962-0
Fax: (08252) 90962-29
Internet: www.zieglmeier.de
E-Mail: office@zieglmeier.de
Marke: Zieglmeier



Werden Sie Tankstellenpartner beim Testsieger!

Als innovatives Unternehmen mit über 50-jähriger Erfahrung am deutschen Markt sind wir immer auf der Suche nach neuen Partnern. Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Shop-Konzepte, Aufnahme in den Routex-Verbund und Einbettung in die erfolgreiche Markenwelt eines internationalen Konzerns. Wir legen Wert auf Flexibilität, persönliche Betreuung und schnelle Entscheidungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Eni Deutschland GmbH: Herr Markus Steidl
E-Mail: markus.steidl@eni.com, Tel.: +49 89 5907423



Agip
Tanken und mehr.

Agip, eine Marke der Eni Deutschland GmbH,
Theresienhöhe 30, 80339 München

agip.de